

KULTUR Riehener Bannumgang und Glockenjubiläum der Dorfkirche

Mit Geläut auf den Gemeindebann

Diesen Sonntag beginnt der Riehener Banntag um 9.30 Uhr nicht an der Grenze, sondern vor der Riehener Dorfkirche. Anlass dazu ist die Tatsache, dass die heutigen Kirchenglocken vor hundert Jahren aufgezogen wurden. Zu sehen sein wird an diesem Tag auch die einzige noch erhaltene alte Glocke von 1357.

ROLF SPIRESSLER

Das Läuten der Glocken der Dorfkirche muss früher ein Ärgernis gewesen sein. Jedenfalls war es ein ausdrücklicher Wunsch der damaligen Kirchenverantwortlichen, dass in Riehen neue Glocken erklingen sollten, denn bei den alten habe ein Missklang geherrscht. Vielleicht war dies – neben dem Finanziellen – mit ein Grund, dass drei der vier alten Glocken eingeschmolzen wurden.

Erhalten geblieben ist eine Glocke aus dem Jahr 1357. Sie wurde kurz nach dem grossen Basler Erdbeben gegossen und trägt die Inschrift «O REX GLORIE, CHRISTE VENI CVM PACE. ANNO D. MCCCL. VII IN DIE S. BLESIE», was übersetzt so viel heisst wie «O König der Ehren, Christus, komm mit Frieden! Im Jahre des Herrn 1357 am Tage des heiligen Blasius». Riehen gehörte damals noch zum Bistum St. Blasien. Diese alte Glocke wird zum Fest eigens aus den Kellern des Historischen Museums Basel geholt und vor Ort zu bestaunen sein. Es sind Bestrebungen im Gang, die Glocke dauerhaft in Riehen zu zeigen.

Als die Riehener Glocken 1907 ersetzt wurden, unternahm man besondere Anstrengungen, um einen angenehmen Klang zu erhalten. Auf Rat von Fachleuten wurde ein Es-Dur-Akkord (mit den Tönen Es, g und b) gewählt, er-

Vor hundert Jahren wurden die vier Glocken der Riehener Dorfkirche ausgetauscht – das wird diesen Sonntag im Rahmen des Banntages und mit einem Gottesdienst gefeiert.

Foto: RZ-Archiv



gänzt durch eine auf f gestimmte Glocke. Die vier Glocken tragen die Inschriften «Meine Zeit steht in deinen Händen», «Alles was Odem hat lobe den Herrn», «Ehre sei Gott in der Höhe» und «Frieden auf Erden».

Das Werk scheint gelungen zu sein. «Es ist doch bemerkenswert, dass im Gegensatz zu vielen anderen Gegenden in Riehen noch nie Bestrebungen unternommen worden sind, das Geläut der Dorfkirche auf irgend eine Art einzuschränken», bemerkt Pfarrer Paul Jungi. Der Pfarrer des Dorfbezirks wird diesen Sonntag um 9.30 Uhr die Kirchgängerinnen und Kirchgänger sowie die Banngängerinnen und Banngänger auf dem Platz vor der Dorfkirche begrüßen. Die Glocken werden geläutet und der Posaunenchor des CVJM Riehen wird dazu spielen, und zwar ein Stück, das genau in die Tonlage der Glocken umgeschrieben wurde. Um et-

wa 10.15 Uhr werden sich die Kirchgängerinnen und Kirchgänger zum Gottesdienst in die Kirche begeben, die Gäste des Banntages brechen Richtung Weingut Rinklin im Schlipf auf, wo der Apéro serviert wird.

Bevor der Hof Rinklin erreicht wird, folgt ein weiterer Höhepunkt des diesjährigen Bannumgangs. Ein Vertreter des Regierungspräsidiums Freiburg wird vor Ort über die Baufortschritte der Zollfreistrasse informieren. Das Schlussbankett des Banntages wird nicht, wie für diesen Grenzabschnitt bisher üblich, im Schlipf stattfinden. «Das Gut Rinklin hat sich angesichts der gestiegenen Gästezahl als zunehmend eng erwiesen», erklärt Gemeinderat Marcel Schweizer, der bei der Bürgerkorporation zu den Banntagsverantwortlichen zählt. Das Bankett findet deshalb auf dem Bauernhof des Bäumlühofgutes statt.

BAUPUBLIKATIONEN

Die betreffenden Pläne können von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16.30 Uhr beim Bauinspektorat, Rittergasse 4, 4051 Basel, eingesehen werden (www.bi.bs.ch).

Riehen

Generelle Baubegehren Sandreuterweg 42 A, Sekt. RE, Parz. 567

Projekt: Ausbau Dachgeschoss Bauherrschaft: Medweth Tanja und Christian, Sandreuterweg 42, 4125 Riehen Verantwortlich: Schär Pierre, Birsfelderstrasse 3, 4132 Muttenz

Einwendungen gegen dieses Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektorat schriftlich und begründet im Doppel bis spätestens am 14. Mai 2007 einzureichen.

Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, den 12. April 2007

Bauinspektorat

Neu-, Um- und Anbau Baselstrasse 56, Sekt. RA, Parz. 193

Schopfeggässchen

Projekt: Erweiterung Cateringküche im 1. Obergeschoss, Anbau Schopfeggässchen Bauherrschaft: Siebenpfund Nadine, Haglenweg 19, 4145 Gempen Verantwortlich: Bauherrschaft

Garbenstrasse 6, Sekt. RD, Parz. 1592

Projekt: Erweiterung Einfamilienhaus, Neubau Terrasse Bauherrschaft: Wunderlich Dinkel Heike, Garbenstrasse 6, 4125 Riehen Verantwortlich: Rolli + Boss Architekten, Klingentalstrasse 77, 4057 Basel

Steingrubenweg 151, Sekt. RF, Parz. 694

Projekt: Anbau Garage und Geräteraum Bauherrschaft: Gasser René Willy, Steingrubenweg 151, 4125 Riehen Verantwortlich: Gerhard Kaufmann, Wettsteinstrasse 6, 4125 Riehen

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektorat schriftlich und begründet im Doppel bis spätestens am 18. Mai 2007 einzureichen.

Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, den 18. April 2007

Bauinspektorat

IMPRESSUM

Verlag: Riehener Zeitung AG Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen Telefon 061 645 10 00 Fax 061 645 10 10 Internet www.riehener-zeitung.ch E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch inserate@riehener-zeitung.ch	
Leitung	Alfred Rüdüsühli
Redaktion: Chefredaktor Dieter Wüthrich (wü) Redaktion Sibylle Meyrat (me) Rolf Spriessler (rs)	
Freie Mitarbeiter: Nikolaus Cybinski, Judith Fischer, Urs Grether (ug), Philippe Jaquet (Fotos), Franz Osswald (of), Daisy Reck, Astrid Schweda	
Inserate und Administration: Sabine Fehn, Verena Stoll, Heike Troschel Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10	
Verkauf ausserhalb Verbreitungsgebiet: Publicitas, 4010 Basel Telefon 061 275 41 41, Fax 061 275 42 42	
Abonnementspreise: Fr. 78.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–) Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00 Erscheint wöchentlich im Abonnement. Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr. Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.	

Gemeinde Riehen



Ordnung der Abfallbehandlung in der Gemeinde Riehen (Abfallordnung)

Änderung vom 25. April 2007

Der Einwohnerrat Riehen beschliesst auf Antrag des Gemeinderats und der Sachkommission für Siedlungsentwicklung, Verkehr, Versorgung und Umwelt:

I. Die Ordnung der Abfallbehandlung in der Gemeinde Riehen (Abfallordnung) vom 27. Januar 1993 wird wie folgt geändert:

Im Ingress wird «und § 25 der Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde Riehen vom 23. Oktober 1985» ersetzt durch «und §§ 21 Abs. 3 lit. b und 34 Abs. 2 der Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde Riehen vom 27. Februar 2002».

§ 4 Abs. 1 erhält folgende neue Fassung: § 4 Organische Haus-, Garten- und Gewerbeabfälle werden nach Möglichkeit wieder verwertet.

§ 6 Abs. 2 wird gestrichen.

§ 7 Abs. 1 erhält folgende neue Fassung: § 7 Die Abfuhr wird regelmässig bei allen Wohn- und Gewerbeliegenschaften durchgeführt, in welchen entsprechende Siedlungsabfälle anfallen. Zusätzlich können für Abfälle zentrale Sammelstellen eingerichtet werden.

§ 8 Abs. 3 und 4 erhalten folgende neue Fassung:

3 Abfallbehälter sind nach der Entleerung von der Allmend zu entfernen.
4 Der Gemeinderat kann die Bereitstellung der Abfälle ausschliesslich in Sammelcontainern vorschreiben bei

- a) Mehrfamilienhäusern mit neun oder mehr Wohnungen;
- b) Einfamilienhaus-Siedlungen;
- c) Gewerbebetrieben.

§ 8 Abs. 5 und Abs. 6 Sätze 2, 3 und 4

werden gestrichen.

Der 2. Titel erhält folgende neue Fassung: 2. KEHRICHT UND ORGANISCHE ABFÄLLE

§ 11 wird ergänzt durch folgenden neuen Abs. 2:
2 Gartenabfälle und organische Küchenabfälle werden zusammen abgeführt. Sie sind getrennt vom Kehricht bereitzustellen.

§ 12 Buchstabe a wird gestrichen.

§ 13 erhält folgende neue Fassung: § 13 Für die Bereitstellung von Kehricht sind ausschliesslich zugelassen:

- a) Kehrichtsäcke mit 17, 35 oder 60 Liter Inhalt mit entsprechenden Gebührentklebern.
- b) Container, die mit gebührenpflichtigen Kehrichtsäcken gefüllt bereitgestellt werden.
- c) Container, die mit offenem, nicht in gebührenpflichtigen Säcken abgepacktem Kehricht gefüllt sind. Diese Container müssen mit einer gebührenpflichtigen Marke verschlossen sein.

2 Die Bereitstellung von organischen Abfällen ist nur in Containern oder als Ast- und Zweigbündel zugelassen.

3 Zulässig sind Container mit 140 bis 800 Liter Inhalt. Sie müssen einen Deckel haben und mit der Kippvorrichtung der gemeindeeigenen Kehrichtfahrzeuge ohne Schwierigkeiten geleert werden können.

§ 16 Abs. 2 wird gestrichen.

§ 18 Abs. 1 und 2 erhalten folgende neue Fassung:

§ 18 Die im Abfallmerkblatt und an den Sammelstellen bezeichneten Abfälle müssen getrennt, unvermischt und sauber entsorgt werden.

2 Die Abgabe der bezeichneten Abfälle ausserhalb der Abgabezeiten sowie das Deponieren anderer, nicht bezeichneter Abfälle ist verboten.

§ 19 samt Titel erhält folgende neue Fassung:

Orte und Abgabezeiten

§ 19 Die Orte der öffentlichen Sam-

melstellen und die Abgabezeiten werden jährlich in einem Abfallmerkblatt publiziert.

Der Titel „V Gebührenreglement" erhält folgende neue Fassung:

V. Gebühren und Ausführungsbestimmungen

§ 23 erhält folgende neue Fassung:

Gebühren § 23 Für die Abfuhr des Hauskehrichts und des Sperrguts werden Gebühren erhoben. Die Abfuhr oder das Sammeln von wiederverwertbaren Abfällen und von Sonderabfällen ist kostenlos.
2 Die Höhe der Gebühren wird vom Gemeinderat festgelegt und richtet sich nach der bereitgestellten Abfallmenge und den Kosten der kommunalen Abfallbewirtschaftung. Die Gebühren werden in der Regel mittels Gebührenmarken erhoben.
3 Die Kosten für eine besonders aufwändige oder speziell bestellte Sammlung und Entsorgung von Abfällen werden den Verursachern in Rechnung gestellt.

II. Übergangsbestimmung

Für die Dauer eines Jahres ab Wirksamwerden dieser Änderung bleiben die Gebühren für die Abfuhr und Vernichtung von Hauskehricht und Sperrgut auf dem bisherigen Stand.

III.

Diese Änderung wird publiziert; sie unterliegt der Genehmigung durch den Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt und dem Referendum. Nach Eintritt der Rechtskraft bestimmt der Gemeinderat den Zeitpunkt der Wirksamkeit (Ablauf der Referendumsfrist: 3. Juni 2007).

Im Namen des Einwohnerrats

Der Präsident: Thomas Strahm
Der Sekretär: Andreas Schuppli

Beschluss des Einwohnerrats betreffend Einsetzung einer Spezialkommission für die Themen Personalvorsorge und Entschädigung des Gemeinderats sowie neue Lohnordnung für die Gemeindeangestellten (Spezialkommission Lohnfragen)

«Der Einwohnerrat setzt auf Antrag des Ratsbüros eine aus sechs Mitgliedern bestehende Spezialkommission Lohnfragen ein.

Die Kommission hat in einer ersten Phase den Auftrag, eine Lösung für die berufliche Vorsorge und für die Erneuerung der rechtlichen Grundlagen der Entschädigung der Mitglieder des Gemeinderats zu erarbeiten (Ersatz des entsprechenden Anhangs zur geltenden Besoldungsordnung für das Gemeindepersonal). In einer zweiten Phase (ab Ende 2007) wird sie sich mit dem Entwurf für eine neue Lohnordnung für die Gemeindeangestellten befassen, welche die genannte Besoldungsordnung vom 29. September 1971 ersetzen soll.
Als Mitglieder werden gewählt:

Daniel Albietz
Roland Engeler-Ohnemus
Ursula Kissling-Rebholz
Margret Oeri-Valerius
Thomas Meyer
Claudia Schultheiss-Bühlmann

Dieser Beschluss wird publiziert.»

Riehen, den 25. April 2007

Im Namen des Einwohnerrats
Der Präsident: Thomas Strahm
Der Sekretär: Andreas Schuppli

Beschluss des Einwohnerrats Riehen betreffend Vertretung der Gemeinden Riehen und Bettingen im Districtsrat des Trinationalen Eurodistricts Basel

- 1. Der den Gemeinden Riehen und Bettingen gemeinsam zustehende Sitz im Districtsrat des Trinationalen Eurodistricts Basel (TEB) steht alternierend einer der beiden Gemeinden zu.
- 2. Die Amtsdauer des oder der Delegierten entspricht der 4-jährigen Amtsperiode des Einwohnerrats Riehen.
- 3. Verzichtet die Gemeinde Bettingen auf die ihr zustehende Option, eine Vertretung zu ernennen, geht der Sitz für eine weitere Amtsperiode an die Gemeinde Riehen.

- 4. Die Ernennung der oder des Riehener Delegierten erfolgt in der jeweiligen konstituierenden Sitzung des Einwohnerrats. Das Mandat geht entweder an die Ratspräsidentin oder den Ratspräsidenten oder an die Statthalterin oder den Statthalter. Die oder der so ernannte Delegierte behält das Mandat während der ganzen Amtsperiode des Einwohnerrats. Bei einem vorzeitigen Rücktritt finden Nachwahlen für den Rest der Amtsperiode statt.
- 5. Für den Rest der laufenden Amtsperiode bis April 2010 wird der amtierende Ratspräsident Thomas Strahm als Vertreter der Gemeinden Riehen und Bettingen im Districtsrat ernannt.

Dieser Beschluss wird publiziert.

Riehen, den 25. April 2007

Im Namen des Einwohnerrats
Der Statthalter: Thomas Meyer
Der Sekretär: Andreas Schuppli

Beschluss des Einwohnerrats betreffend Wettsteinstrasse 1, Einbau eines Personalaufenthaltsraums und Vergrößerung des Weibelbüros im Verwaltungsgebäude

«Der Einwohnerrat bewilligt nach Einsicht in den Bericht seiner Kommission für Kultur, Aussenbeziehungen und Dienste (KAD) und den Bericht des Gemeinderats für den Einbau eines Personalaufenthaltsraums und die Vergrößerung des Weibelbüros im Verwaltungsgebäude einen Verpflichtungskredit von Fr. 490'000.–. Er nimmt von den Folgekosten zu Lasten des Globalkredits der Produktgruppe 2, Publikumsdienste und Aussenbeziehungen, sowie der Ressourcen Kenntnis.
Dieser Beschluss wird publiziert; er unterliegt dem Referendum (Ablauf der Referendumsfrist: 27. Mai 2007).»

Riehen, den 25. April 2007

Im Namen des Einwohnerrats
Der Präsident: Thomas Strahm
Der Sekretär: Andreas Schuppli

GRATULATIONEN

Elsy Winkelmann-Naef zum 90. Geburtstag

rz. Am 6. Mai 1917 geboren, darf Esly Winkelmann-Naef übermorgen Sonntag ihren 90. Geburtstag feiern. Die Riehener Zeitung gratuliert zum hohen Jubiläum und wünscht auch für die kommende Zeit alles Gute.

Frank und Margaretha Vogelsanger-Käser zur goldenen Hochzeit

rz. Heute Freitag, 4. Mai, dürfen Frank und Margaretha Vogelsanger-Käser das Fest der goldenen Hochzeit feiern. Margaretha Vogelsanger ist ihrem Mann, den drei Kindern, den niedlichen Enkelkindern Katja und Isabel sowie ihrem Hund Georgi sehr dankbar für die vielen schönen gemeinsamen Stunden. Die Riehener Zeitung schliesst sich den Gratulationen zum 50. Hochzeitstag an und wünscht dem Paar weiterhin alles Gute.

Boris Fischer zum 95. Geburtstag

rz. Morgen Samstag, 5. Mai, feiert Boris Fischer seinen 95. Geburtstag. Der Jubilar wurde 1912 in Tomsk, Sibirien geboren. Sein Grossvater war 1871 nach Russland ausgewandert und kehrte 1902 mit einem Teil der Familie in die Schweiz zurück. Unter den Kindern, die in Russland blieben, war Boris' Vater Walter. Er heiratete eine Russin und arbeitete in Tomsk als Manager einer heute noch existierenden Bierbrauerei. Als Boris Fischer dreijährig war, zog die Familie nach Wladiwostok und von dort weiter nach Schanghai. Es war eine Zeit der Revolutionen und Kriege. Boris besuchte in Schanghai eine deutsche Schule, wo er neben seiner Muttersprache russisch, deutsch und englisch lernte. Im Jahr 1927 schickte der Vater den Fünfzehnjährigen zur weiteren Ausbildung in die Schweiz. Nach dem Erwerb des Diploms der kantonalen Handelsschule Zürich nahm er eine Stelle bei einer Presseagentur in Basel an und bereitete sich parallel dazu auf die Eidgenössische Matur vor. Anschliessend studierte er Nationalökonomie an der Universität Basel und begann 1936 für die Firma Ciba zu arbeiten – in der Abteilung Farbstoffverkauf, die er später leitete. Im Jahr 1937 heiratete Boris Fischer Mineli Fischer, die ihm vier Söhne schenkte, von denen der jüngste im Jahr 1990 in Amerika starb. Seine Frau starb im Jahr 1985. Im Jahre 2002 heiratete er seine Cousine Trudy Rellstab, die dieses Jahr neunzig Jahre alt wurde. Die Riehener Zeitung gratuliert Boris Fischer herzlich zum Geburtstag und wünscht ihm für die Zukunft nur das Beste.

IN KÜRZE

Zwei Basler Künstler

rz. Am Freitag, 11. Mai, 19 Uhr, findet im Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 34, die Vernissage einer Ausstellung mit Werken der Basler Künstler Bruno Seitz und Andreas Frick statt. Kuratorin Iris Kretzschmar führt die Gäste in die Ausstellung ein.

Muttertagskonzert

pd. Am Sonntag, 13. Mai, 17 Uhr, lädt die Orchestergesellschaft Weil am Rhein zum Muttertagskonzert ein. Das Konzert wird eröffnet mit dem Violinkonzert in G-Dur, gespielt von der in Ötlingen wohnenden englischen Geigerin Sophie Speyer. Der junge Schweizer Fagottist Florian Zimmermann wird Mozarts Fagottkonzert interpretieren. Mozarts erstes Solokonzert für ein Holzblasinstrument besticht durch die virtuosens Ecksätze und den kantablen Mittelsatz. Der zweite Teil des Konzertes wird eingeleitet von Händels festlicher Feuerwerksmusik. Mit Edward Elgars Marsch «Pomp and Circumstance» präsentiert die Weiler Orchestergesellschaft unter der Leitung von Fridolin Uhlenhut ein grosses Orchesterwerk. Nach Julius Fuciks «Florentiner Marsch» klingt das Konzert aus mit der schnellen Polka «Unter Donner und Blitz» von Johann Strauss. Vorverkauf für nummerierte Plätze bei «Stern Optik» in Weil am Rhein, Hauptstrasse 226, Tel. 0049 7621/71316.

NATUR Neue Eingangstafeln und neuer Partner für Landschaftspark Wiese

Landschaftspark Wiese wächst

Vor sechs Jahren haben sich die Behörden von Basel, Riehen und Weil am Rhein auf einen Landschaftsrichtplan für die Wieseebene geeinigt. Nun zogen sie eine positive Zwischenbilanz. Neu beteiligt sich auch Lörrach am Projekt.

SIBYLLE MEYRAT

Joggerinnen und Hundehalter, Vogel-freunde und Landwirte, Erholungssuchende und Velofahrerinnen – sie alle bewegen sich in der Wieseebene mit unterschiedlichen Zielen und Interessen. Nicht zu reden von den Interessen des Pirols und Feldhasen bzw. denen, die die Lebensräume dieser Tiere schützen wollen. Schliesslich, aber eigentlich in erster Linie, dient die Wieseebene für die Industriellen Werke Basel und den Wasserverband südliches Markgräflerland als Landreserve zur Trinkwasseraufbereitung, die strengsten Vorschriften unterliegt. Eine Balance zwischen diesen unterschiedlichen Nutzungsansprüchen zu finden, gehört denn auch zu den grössten Herausforderungen des grenzübergreifenden Landschaftsrichtplans, an dem sich neben Basel, Riehen und Weil am Rhein neu auch Lörrach beteiligt. Diese Woche luden sie zu einer Zwischenbilanz ins Trinationale Umweltzentrum in Weil am Rhein ein.

Nach einem kurzen Rückblick auf die Entstehungsgeschichte des Landschaftsparks Wiese dankte Wolfgang Dietz, Oberbürgermeister von Weil am Rhein allen, die zu dessen Realisierung beitrugen. Insbesondere erwähnte er Bürgerinnen und Bürger, die sich mehr oder weniger ehrenamtlich für den Erhalt des Gebiets engagieren. Seit 2002 werden sporadisch Hundehalter als «grüne Parksheriffs» eingesetzt, manchmal auch nachts. Die zuvor beträchtlichen Vandalismusschäden im Gebiet des Landschaftsparks seien seither stark zurückgegangen.

Wie Wolfgang Dietz betonte auch Riehens Gemeindepräsident Willi Fischer den Symbolwert des Land-



Susanne Käser (erste v. l.) enthüllt eine von zwölf Tafeln, die sie für die Eingänge des Landschaftsparks Wiese gestaltet hat. Politikerinnen und Politiker zeigen Freude: Gudrun Heute-Bluhm, Lörrach, Barbara Schneider, Basel, Willi Fischer, Riehen, und Wolfgang Dietz, Weil am Rhein (v.l.).

Foto: Sibylle Meyrat

schaftsparks Wiese. Über grenzüberschreitende Zusammenarbeit werde viel geredet, hier werde sie tatsächlich konkret umgesetzt. Die Riehener Landwirtschaft sei bemüht, die hohen ökologischen Ansprüche zu erfüllen. Während der Spittelmatthof als Hauptbewirtschafter der Wieseebene seinen Betrieb 1990 auf Biolandbau umgestellt hat, kämen die weiteren drei Landwirte den Bestimmungen des Biolandbaus recht nahe. Auch das Riehener Schwimmbad, das als Ersatz der Badi an der Weilstrasse vorgesehen ist, soll im Einklang mit dem Landschaftsrichtplan entstehen.

Seit dem Entwurf des Landschaftsrichtplans im Jahr 1999 hat sich im Gebiet der Wieseebene relativ wenig verändert. Das wertete die Basler Bau- direktorin Barbara Schneider als gutes Zeichen. Die Revitalisierung der Wiese im unteren Teil solle weitergeführt werden, soweit sie mit dem Grundwasserschutz kompatibel sei. Ausserdem würden die Industriellen Werke Basel weitere «Teiche» (alte Wasser- und Ge-

werbekanäle) sanieren. Um den Landschaftspark gegen die Umgebung abzugrenzen, werden nächsten an zwölf «Eingängen» – in Riehen liegen sie am Erlensträsschen sowie an der Grendelmatte, Hüslimatte und an der Weilstrasse –, Orientierungstafeln angebracht. Die Hochschule für Gestaltung Basel, Abteilung Visuelle Kommunikation, wurde zu einem Wettbewerb eingeladen; die Jury entschied sich für die Idee von Susanne Käser.

Sie empfängt die Besucherinnen und Besucher beim Eintreten mit grossformatigen Fotografien, die jeweils einen anderen Eingang zu einer anderen Jahreszeit zeigen. Die Fotografien werden mehrmals jährlich ausgetauscht. Die Innenseite der Tafel zeigt eine Übersichtskarte des Landschaftsparks und informiert über verschiedenen Themen wie Fauna und Flora. Die Übersichtskarte findet sich auch auf dem neuen Faltpan, der u.a. auf der Gemeindeverwaltung Riehen und im Stadtladen Basel gratis abgegeben wird. Hier sind die verschiedenen Nut-

zungsmöglichkeiten des Parks eingezeichnet. Auf der Rückseite wird anhand einiger Beispiele eine Zwischenbilanz gezogen. Diese liest sich allerdings etwas umständlich; es handelt sich anders als im Faltpan von 1999 eher um die Kurzfassung eines Verwaltungspapiers denn um eine Einladung, den Park zu entdecken.

Geht alles nach Plan, wird schon bald eine neue Karte fällig, da der Landschaftspark beträchtlich in nordöstlicher Richtung erweitert werden soll. Gemeinsam mit der Bürgerstiftung und breiter privater und öffentlicher Unterstützung plant die Stadt Lörrach, die Wiese schrittweise zu revitalisieren. Noch in diesem Jahr soll beim Stettener Wehr, unmittelbar nach der Landesgrenze, ein Aufstieg entstehen, der den Wanderfischen den Weg bis zu den Laichplätzen am Oberlauf der Wiese ermöglicht. Auch der Abschnitt «Rosschwemme», eine naturnahe Erholungszone an der Stelle einer alten Pferdetränke, soll noch dieses Jahr fertig gestellt werden.

RENDEZVOUS MIT...

... Albena Mihaylova

me. Was wissen wir über den Balkan? Über seine Bevölkerung, seine Geschichte – und über seine Gegenwart? Zu wenig, ist die in Riehen lebende, aus Bulgarien stammende Künstlerin Albena Mihaylova überzeugt. Anstatt sich über die Oberflächlichkeit zu beklagen, mit der oft über ihre Heimat geredet und geschrieben wird, arbeitet sie seit über zehn Jahren mit unermüdlicher Energie daran, Brücken zu bauen und Orte für direkte Begegnungen zu schaffen. Ebenso vielseitig wie ihr Werk, das von Druckgrafik über Video- bis zu Performancekunst reicht, sind dabei ihre Tätigkeiten als Künstlerin, Galeristin, Kuratorin und Dozentin. Ihr jüngstes Projekt, die Ausstellung «Visual Immortality», wird nach langer Vorbereitungsphase kommende Woche eröffnet. Vernissage ist am Donnerstag, 10. Mai, in den Ausstellungsräumen M 54 und H 95 in Basel (Mörsbergerstrasse 54, 18 Uhr, und Horburgstrasse 95, 20.30 Uhr).

Als Albena Mihaylova von den Vorbereitungen für die Ausstellung «Das Gold der Thraker» erfuhr – zurzeit im Antikenmuseum Basel zu sehen – freute sie sich, dass die kulturhistorischen Schätze Südosteuropas einem breiteren Publikum gezeigt werden sollten. Aber sie hielt es auch für nötig, den Blick auf die glanzvolle Vergangenheit – die Blütezeit des thrakischen Reiches lag im 5. bis 3. vorchristlichen Jahrhundert – durch einen Blick auf das gegenwärtige Kulturschaffen in Südosteuropa zu ergänzen.

Der Titel der Ausstellung «Visual Immortality» schlägt einerseits eine Brücke zur Idee der Unsterblichkeit, wie sie auch bei den Grabbeigaben der Thraker von Bedeutung war, andererseits lehnt er sich an die gleichnamige Biennale für zeitgenössische Kunst im bulgarischen Schumen an. Insgesamt 21 Kunstschaaffende aus Bulgarien, Moldawien, Mazendonien, Serbien, Grie-



Baut Brücken zwischen Kulturen. Albena Mihaylova, Künstlerin und Kuratorin der Ausstellung «Visual Immortality».

Foto: Sibylle Meyrat

chenland, Kosovo und der Schweiz hat Mihaylova nach Basel eingeladen. Eigentlich sollten mehr kommen, doch ein paar mussten die Reise aus Kostengründen absagen. Eine Spur Enttäuschung ist nun nicht zu überhören – trotz des Elans, den die Künstlerin und Kuratorin versprüht. Der bulgarische Staat habe zwar eine hochrangige Delegation zur Eröffnung der Thraker-Ausstellung nach Basel geschickt und an der schicksten Adresse untergebracht, ihr Projekt aber kaum unterstützt. Umso wichtiger seien die Beiträge der wenigen lokalen Geldgeber, darunter die Gemeinde Riehen. Aber auch ihre Künstlerkollegen verschont sie nicht. Manche hätten es einfach

verschlafen, sämtliche Unterstützungs-gesuche einzureichen, die sie ihnen nahegelegt hat.

Das Rahmenprogramm der Ausstellung enthält unter anderem ein Symposium im Antikenmuseum. Am kommenden Freitag, 11. Mai, 14–17 Uhr, werden Kunstschaaffende und Wissenschaftler zu Themen rund um (visuelle) Unsterblichkeit und südosteuropäische Kultur referieren. Neben der Unsterblichkeit, anspielend auf die Überreste des Monumentalismus im postkommunistischen Südosteuropa, fliesst die Erfahrung der Migration in viele der gezeigten Arbeiten von «Visual Immortality» ein. Ein Grossteil der Kunstschaaffenden aus Südosteuropa lebt seit dem

Fall des eisernen Vorhangs im Ausland.

Albena Mihaylova kam vor dreizehn Jahren erstmals in die Schweiz – nach Zürich, in ein Gastatelier der Stiftung «Binz 39». Von dort pendelte sie oft nach Basel, um die druckgrafische Infrastruktur der damaligen Schule für Gestaltung zu nutzen. Wenn sie von ihrem kurvenreichen Weg erzählt, der sie in die Schweiz, zurück nach Bulgarien und wieder in die Schweiz geführt hat, wird klar, dass sie sich mit allen Sinnen auf ihre Umgebung einlässt. Sie erzählt quirlig, sprudelnd, energiegeladen. Chronologie ist Nebensache. Es geht um Emotionen, Bindungen, Verunsicherungen, innere Bilder und Visionen. Um immer wieder neues Aufbrechen, manchmal im geografischen Sinn, manchmal im Sinn eines inneren Neubeginns. Nach einem Jahr in Zürich und Basel blieben zu viele Fragen offen. Den ersten Kulturschock hatte sie überwunden, die Auseinandersetzung mit der neuen Umgebung begann eben erst fruchtbar zu werden. Sie entschied sich zu bleiben, machte eine Ausbildung in audiovisueller Gestaltung an der Schule für Gestaltung Basel und holte ihre kleine Tochter aus Bulgarien in die Schweiz. Inzwischen ist ihre Tochter sechzehn Jahre alt und hat gemeinsam mit ihr mehrere künstlerische Produktionen realisiert. Das Thema des Nomadenlebens, das sich an keinem Ort ganz verwurzeln kann und will, ist zu einem unverzichtbaren Bestandteil von Albena Mihaylovas Arbeit geworden. Das unstete Dasein zu idealisieren liegt ihr aber fern. «Es kann schrecklich sein, keinen Boden unter den Füssen zu haben.» Und manch eine Migrationsbiografie bleibe für immer in der Luft hängen.

www.visualimmortality.ch. 10. Mai bis 3. Juni 2007, Mörsbergerstrasse 54 und Horburgstrasse 95. Öffnungszeiten: Do/Fr, 17–19 Uhr, Sa/So 14–17 Uhr. Eintritt frei, ebenso für das Symposium im Antikenmuseum am 11. Mai.



Grosser Rat des Kantons Basel-Stadt

Einladung

zum Besuch der öffentlichen Sitzungen des Grossen Rates im Rathaus, Marktplatz, am

Mittwoch, 9. Mai 2007, 09.00 Uhr und 15.00 Uhr und
Donnerstag, 10. Mai 2007, 09.00 Uhr und 15.00 Uhr

Auszug aus der Tagesordnung (Details unter www.grosserrat.bs.ch)

- Liquidation Kantonale Alters- und Hinterlassenenversicherung
- 23 Mio-Rahmenkredit: Beteiligung der IWB an der Biopower Nordwestschweiz AG, Realisierung weiterer Biomasseanlagen
- Initiative „Für eine zügige Behandlung von Initiativen“. Rechtliche Zulässigkeit

- Parlamentarische Vorstösse, u.a. Anträge auf Standesinitiativen im Bereich Energie

Die Präsidentin des Grossen Rates
Dr. Brigitta Gerber

Nächste Sitzungen:

6./13. und 27./28. Juni 2007

RZ014248

Führung
Sonntag, 6. Mai,
11.15 Uhr



täglich ausser Dienstag
11–17 Uhr

Gut gesät ist halb geerntet

Führung im Dorf- und Rebbaumuseum

Bernhard Graf

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

RZ014252

Veranstaltung
Sonntag, 6. Mai,
11–17 Uhr



täglich ausser Dienstag
11–17 Uhr

Archäologischer Bestimmungstag

Fachleute der Archäologischen Bodenforschung Basel-Stadt beantworten Fragen zu Ihren Fundstücken.

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

RZ014251

FDP
wir Liberalen.

FDP Riehen

Gewerbeverband
Basel-Stadt



öffentliche Podiumsdiskussion

Jugendarbeitslosigkeit

Bekämpfung Jugendarbeitslosigkeit
Rolle von Wirtschaft & Staat

Podiumsteilnehmer: **Rolf Kunz, Rolf Maegli, Peter Malama, Robert Roth**, Moderation: **Dieter Wüthrich**

Mittwoch 9. Mai 2007, 19.00 Uhr, Gemeindehaus Riehen
Eintritt frei

Informationen unter www.kmu-channel.ch, Veranstaltungen

RZ014247

Vernissage
Dienstag, 8. Mai,
18.30 Uhr



täglich ausser Dienstag
11–17 Uhr

Glugger, Klicker, Murmeln

Vom Spiel mit den kleinen Kugeln

Ausstellung 9. Mai bis 27. August 2007

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

RZ014253

Zuverlässiger
**Kunden-
gärtner (CH)**
empfiehlt sich für
**Garten- und
Baumpflege**
Telefon Mo–Fr
076 589 08 31
RZ014174

LA TANDURE
PIZZA-EXPRESS
für Riehen und Bettingen
Offenfrische Pizzas
Döner-Kebab
Spaghetti & Salate
061-641-641-0
Mo geschlossen
RZ012838

Auf und davon!

Familienferien in Schweden

1 Woche ab 29.6. bis 10.8.
Flug ab/bis Zürich nach
Karlstad, Mietwagen Kat. C
Blockhaus in Säfsen
bei 4 Personen. Viele Aktivitäten
stehen zur Verfügung.

Pro Person Fr. 1170.–

Zuschlag Fr. 90.–, 13./20./27.7./3.8.
Kinder bis 12 Jahre Fr. 250.–
Reduktion.

Informationen und Buchungen
bei:

FerienInsel.
Reisebüro AG, Wettsteinstrasse 4, 4125 Riehen
Telefon 061 641 31 21, Telefax 061 641 35 00
RZ012848

EDVARD MUNCH
FONDATION BEYELER
Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr, www.beyeler.com
18.3. – 15.7.2007
RZ012826

**Am
Dienstag
um 17 Uhr
ist Inserat-
Annahme-
schluss**

Wir freuen
uns auch über
Aufträge,
die schon
früher bei uns
eintreffen.



Einladung zum Riehener Bannumgang

*Jubiläum 100 Jahre Aufzug
Glockengeläut Dorfkirche*

Sonntag, 6. Mai 2007
Treffpunkt 09.30 Uhr

Besammlung: Dorfkirche Riehen, Vorplatz
Tram Nr. 6 / Bus Nr. 32
Station Riehen Dorf

Route: Dorfkirche – Mühleleichen – Oberer
Wiesengriener – Hof Rinklin –
Wiesendamm – Spittelmattweg

Ziel: Hof Kyburz (Bäumlihof)
Äuss. Baselstrasse 385

Der Bannumgang findet bei jeder Witterung statt.

*Alle sind herzlich
eingeladen!*



RZ014194

Kunst Raum Riehen

Bruno Seitz – Andreas Frick

12. Mai bis 17. Juni 2007

Vernissage: Freitag, 11. Mai, 19 Uhr,
Begrüssung: Maria Iselin-Löffler, Gemeinderätin
Einführung: Iris Kretzschmar, Kuratorin der Ausstellung

Veranstaltungen:
Dienstag, 22. Mai, 20 Uhr, Konzert
mit Musik von Johann Sebastian Bach
und Alfred Knüsel
Christoph Bösch (Flöte), Claude Hauri (Cello)
Eintritt frei, freiwilliger Austritt

Sonntag, 3. Juni, 11 Uhr, dialogischer Rundgang
mit den Künstlern und der Kuratorin

Freitag, 15. Juni, 20 Uhr, Finissage mit Konzert
«Day und Taxi», Christoph Gallio (sax), Christian Weber
(bass), Marco Käppeli (drums)
Eintritt frei, freiwilliger Austritt

Öffnungszeiten:
Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa–So 11–18 Uhr
Auffahrt, Pfingstsonntag/Pfingstmontag, 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen



A.+P. GROGG Gartenbau

Gartenpflege
Änderungen

Lörracherstr. 50 ☎ 061 641 66 44
4125 Riehen Fax 061 641 66 54
www.gartenbau-grogg.ch
RZ012831



MUSIK-AKADEMIE DER STADT BASEL MUSIKSCHULE RIEHEN

Dienstag, 8. Mai 2007, 18.30 Uhr, Musiksaal
Musizierstunde
Gitarre, Violine, Klavier

Freitag, 11. Mai 2007, 19 Uhr, Musiksaal
Samstag, 12. Mai 2007, 16 Uhr, Musiksaal
DIE TOLLEN TROLLE
Musical von Jörg Erni und Uli Führe
Es singt und spielt der Kinder- u. Jugendchor der
Musikschule, Leitung: Annkathrin Zwygart

Freitag, 11. Mai 2007, 20 Uhr, Villa Wenkenhof
Musikschulkonzert
Lou Lila und «Grand Café»
Schlaflose Nächte
Salonmusik und Evergreens
aus den 20er–50er-Jahren
Ein Musiktheater mit Lehrkräften der Musikschule
RZ014243

KONZERTZYKLUS CONNATSEZ-VOUS DORFKIRCHE RIEHEN

5. KONZERT AM SONNTAG, 6. MAI 2007, 19 UHR, DORFKIRCHE RIEHEN
Othmar Schoeck: 2. Streichquartett in C-Dur, op. 37; «Consolation und Toccata» op. 29 und 4 Ritornelle und Flügelhatten für Klavier.
Max Reger: Serenade in G-Dur, op. 141a für Flöte, Violine und Viola. J. Haydn: «Londoner Sinfonie» in C-Dur, für Flöte, Streichquartett und Klavier (zeitig. Bearbeitung von Joh. P. Salomon, 1798).
Ausführende:
Peter-Lukas Graf, Flöte, Aglaja Graf, Klavier, Caravaggio Quartet
Vorverkauf: Musik Wyler, Schneidergasse 24, Basel, Telefon (0041) 061 261 90 25 und Infothek Riehen, Baselstrasse 43, Riehen, Telefon (0041) 061 641 40 70 oder unter www.musikwyler.ch, Infos: www.connaissez-vous.ch
Konzertkasse ab 18.15 Uhr
RZ014198

Gemeindeverwaltung



Schwimmbad Riehen

Das Schwimmbad Riehen an der Weilstrasse wird am

Samstag, 12. Mai 2007

wieder geöffnet. Die Saison 2007 wird die letzte der traditionsreichen Riehener Badi sein.

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag 9 bis 20 Uhr
Sonntag 9 bis 19 Uhr

Eintrittspreise:
Erwachsene Fr. 3.50
Schüler Fr. 2.50
Kinder Fr. 1.70
Colour Key Fr. 1.00

Vom 30. Juli bis 10. August finden für Kinder ab 5 Jahren Schwimmkurse statt. Die Kurskarten für Fr. 50.- können direkt an der Kasse gekauft werden. Anmeldung bis zum 23. Juli an der Kasse des Schwimmbads.

RZ014209

PHILIPPE GASSER • ANTIQUITÄTEN Zahle bar für

Silberobjekte, Bilder, Uhren, Bronzen, Porzellanfiguren, Glasobjekte, Spiegel, Möbel, Spielzeug, Brienzer-Bären, Miniaturen, Schmuck, Brillanten, Altgold, Zahngold, Münzen, Medaillen, Asiatika, Orientteppiche. Fachgerechte Haushaltsauflösungen und Liquidationen mit kompletter Entsorgung.

Telefon 061 272 24 24

E-Mail: gasser.philippe@bluewin.ch
RZ003_627768

**Ihre
bevorzugte
Freitags-
lektüre –
die ...**

RIEHENER ZEITUNG

www.riehener-zeitung.ch

RZ014254

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

Freitag, 4.5. THEATER
Ingeborg
Heiter-besinnliche Komödie von Curt Goetz, Regie: Dieter Ballmann. Atelier-Theater Riehen, 20 Uhr.

Samstag, 5.5. GESUNDHEIT
Nationaler Spitex-Tag
Informationsstand der Spitex Riehen-Bettingen im Dorfkern und im Rauracherzentrum.

Samstag, 5.5. THEATER
Ingeborg
Heiter-besinnliche Komödie von Curt Goetz, Regie: Dieter Ballmann. Atelier-Theater Riehen, 20 Uhr. Weitere Vorstellungen: 11. und 12. Mai.

Samstag, 5.5. MARKT
Bring- und Holtag
Brauchbare und saubere Gebrauchsgegenstände aus Haushalt, Garten und Werkstatt können im Werkhof der Gemeinde Riehen, Haselrain 65, von 8 bis 14 Uhr abgegeben und mitgenommen werden. Festwirtschaft durch den Ski- und Sportclub Riehen.

Samstag, 5.5. KONZERT
Kammerkonzert in der Kornfeldkirche
Imola Bartha (Klavier) und Mátyás Bartha (Violine) spielen Werke von Claude Debussy, Francis Poulenc u.a. Kornfeldkirche, 19 Uhr.

Samstag, 5.5. REFERAT
«Was bringt uns das Alter?»
Informationsveranstaltung der CVP Riehen mit Regierungsrat Carlo Conti, Vorsteher des Gesundheitsdepartementes, und Helena Adams, Leiterin des Dominikushauses, zum Thema «Seniorenpolitik im Kanton Basel-Stadt». Dominikushaus, Albert-Oeri-Str. 7, 14.15 Uhr.

Samstag, 5.5. TANZ
Tanz in den Mai
Der Tanz Sport Club Riehen lädt zum Tanz in den Mai mit dem Orchester High Wave in den Landgasthof ein. Türöffnung: 18 Uhr. (siehe Vorschau auf dieser Seite).

Sonntag, 6.5. NATUR
Vogelwelt im Schlüpf
Exkursion der Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen auf den Tüllinger-

hügel. Treffpunkt: Badi Riehen, Weilstrasse 60, 7 Uhr. Leitung: Nello Osellame. Mitnehmen: ID oder Pass

Sonntag, 6.5. WANDERUNG
Riehener Bannumgang
Die Route des traditionellen Bannumganges der Bürgerkorporation Riehen führt von der Dorfkirche via Mühleleich, Oberen Wiesengriner, Hof Rinklin, Wiesendamm und Spittelmattweg zum Hof Kyburz auf dem Bäumlhofgut. Treffpunkt: Dorfkirche, 9.30 Uhr. 9.40 bis 10.10 Uhr: 100-Jahr-Jubiläum des Glockengeläuts. Der Bannumgang findet bei jeder Witterung statt.

Sonntag, 6.5. KONZERT
«Gut gesät ist halb geerntet»
Führung im Dorf- und Rebbaumuseum, Baselstrasse 34, mit Kurator Bernhard Graf, 11.15 Uhr.

Sonntag, 6.5. ARCHÄOLOGIE
Funde bestimmen lassen
Fachleute der archäologischen Bodenforschung Basel-Stadt bestimmen archäologische Fundstücke. Dorfmuseum, 11–17 Uhr.

Sonntag, 6.5. KONZERT
«Connaissez-vous Othmar Schoeck?»
Konzert mit Werken von Othmar Schoeck, Max Reger und Joseph Haydn. Dorfkirche, 19 Uhr.
Vorverkauf: Infothek Riehen, Baselstrasse 43, Telefon 061 641 40 70. Abendkasse ab 18 Uhr.

Dienstag, 8.5. VERNISSAGE
«Glugger, Klicker, Murmeln»
Vernissage der Ausstellung «Glugger, Klicker Murmeln – vom Spiel mit kleinen Kugeln» im Spielzeugmuseum 34, 18.30 Uhr.

Mittwoch, 9.5. PODIUM
Podium zur Jugendarbeitslosigkeit
Über das Thema Jugendarbeitslosigkeit diskutieren Rolf Maegli (Vorsteher der Sozialhilfe der Stadt Basel), Peter Malama (Direktor des Gewerbeverbandes Basel-Stadt), Rolf Kunz (Abteilungsleiter Gesundheit, Bildung und Soziales Gemeinde Riehen) und Robert Roth (Verwaltungsratspräsident der Job Factory AG). Moderation: Dieter Wüthrich (Chefredaktor Riehener Zeitung). Veranstalter: FDP Riehen und Gewerbeverband Basel-Stadt. Bürgersaal des Gemeindehauses, 19 Uhr.

AUSSTELLUNGEN

Fondation Beyeler Baselstrasse 101
Edvard Munch – Im Zeichen der Moderne
Bis 15. Juli 2007. Dauerausstellung: Sammlung Beyeler, Werke der klassischen Moderne.
Art + Breakfast Frühstücksbuffet im Restaurant Berowergut mit anschliessender Führung um 11 Uhr am Sonntag, 6. Mai, 10–12 Uhr.
Für Sonderveranstaltungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com.
Geöffnet: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 21.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 42.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses: Fr. 5.–. Vergünstigter Eintritt (Fr. 12.–): montags 10–18 Uhr und mittwochs 17–20 Uhr.

Alte Post Baselstrasse 57
Bilderausstellung mit Lesung Bilder von Heidi Burger, Basel. Am Sonntag, 6. Mai, 15 Uhr, liest Harry Schneider, Künsnacht, aus seinem Roman «Bosco Quarino». Öffnungszeiten: Sa/So, 5./6. Mai, 10–16 Uhr.

Spielzeugmuseum Dorf- und Rebbaumuseum Baselstrasse 34
Dauerausstellung: Dorfgeschichte, Wein- und Rebbaa, historisches Spielzeug. Öffnungszeiten: Mo, Mi–So 11–17 Uhr.

Galerie Henze/Ketterer/Triebold Wettsteinstrasse 4
George Grosz – Der Akt Bis 2. Juni
Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12/14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr.

Galerie Monfregola Baselstrasse 59
Ruth Zähdler – Bilder, Ruth Schneider – Steinskulpturen 5.–19. Mai. Vernissage am Samstag, 5. Mai, 10–13 Uhr. Begrüssung: 11 Uhr.
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr.

Galerie Lilian André Gartengasse 12
Arian Blom – Eisenskulptur, Malerei Bis 27. Mai.
Öffnungszeiten: Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr.

GLUGGER-REGELN



2. Bloquette (Frankreich)

2 Spielerinnen je 4 Bolei

Bei diesem Spiel zielt die Spielerin mit allen 8 Bolei auf eine 12 cm grosse Mulde, die 2 bis 3 Meter entfernt liegt. Gelingt es ihr, eine gerade Anzahl Bolei zu versenken, geht die entsprechende Anzahl Punkte an sie. Ist die Zahl ungerade, bekommt die Gegnerin die Punkte.

Bolei: Solothurnerdeutsch für Glugger

Im Spielzeugmuseum, Baselstrasse 34, startet am 9. Mai die Sonderausstellung «Glugger, Murmeln, Klicker». Im Innenhof des Wettsteinhauses kann gegluggert werden – nach Spielregeln aus aller Welt oder nach selbst erfundenen. Die RZ präsentiert als Anregung eine kleine Auswahl.

Elsässische Mythen

rz. Im Rahmen der Ausstellung «Mythische Orte am Oberrhein» im Museum am Burghof Lörrach findet heute Freitag, 4. Mai, 20 Uhr, eine Lesung mit Gérard Leser statt. Seit vielen Jahren beschäftigt sich der Volkskundler Gérard Leser mit Forschungen zu Überlieferungen in der elsässischen Mundart des Münstertals und arbeitet neben seiner Tätigkeit an der Université Populaire de Mulhouse als Schriftsteller, Mundartdichter und Sagenerzähler.



Schlaflose Nächte mit Lou Lila und «Grand Café»

rz. Einen berausenden Cocktail aus deutschen Evergreens der 20er- bis 50er-Jahre, glutvollen Tango und russische Zigeunermusik, Chansons von Edith Piaf und, last but not least, eine unterhaltsame Story in zwei Akten – das verspricht die Produktion von vier Lehrkräften der Musikschule Riehen, die am kommenden Freitag, 20 Uhr, in der Villa Wenkenhof über die Bühne geht. Den Ohren- und Augenschmaus servieren Lou Lila (Barbara Schneeбели), Sandor Sarasini (Stefan Hulliger), Ramira (Ursula Kiss) und Iwan Raspoïnidschoff (Dieter Hilpert), (v.r).

Foto: Christoph Junc/zVg

Unterhaltung TSC Riehen organisiert «Tanz in den Mai»

Ein ungezwungener Abend für alle Tanzfreudigen

hrb. Bereits zum vierten Mal findet morgen Samstag im Dorfsaal des Landgasthofes Riehen der «Tanz in den Mai» statt. Dieser vom Tanz Sport Club Riehen organisierte Tanzabend soll allen tanzfreudigen Paaren eine Tanzgelegenheit in ungezwungener und geselliger Atmosphäre bieten – Ballkleidung ist nicht Bedingung. Wer will, kann den Abend bereits um 18.30 Uhr mit einem Abendessen beginnen. Um 20.30 Uhr geht's mit Tanzmusik los. Mit der fünfköpfigen Band «Highwave» haben die Organisatoren erstmals ein eigentliches Tanzorchester engagiert. Die Formation spielt bis um 1.30 Uhr.
Auskunft und Anmeldung bei: M. Wirz, Tel. 061 641 40 39 und Chr. Haus-herr, Tel. 061 641 07 75.



«Highwave» spielen beim TSC Riehen zum Tanz auf.

Foto: zVg

GEDANKENSPIELE

Streik



Daisy Reck

Die Vorfreude war riesig. Alles war gepackt. Auch der Block, auf dem ich jene Erlebnisse notieren wollte, die sich dann zu einer Reise-reportage für die Riehener Zeitung im Sommer zusammenfügen müssen, hatte im Koffer seinen Platz gefunden. Nun konnte ich nur noch warten. Auf das Taxi, das mich zum Bahnhof fahren würde. Was war da einleuchtender, als die kurze Frist mit einer Vorausschau auf das Wetter zu überbrücken. Und also schaltete ich das Radio ein.

Das hätte ich bleiben lassen sollen. Denn eine der verlesenen Schlagzeilen versetzte mir einen Schock. «Eisenbahnstreiks geplant», hiess es da nämlich. Und es schien mir eine unerträgliche Ewigkeit zu dauern, bis endlich – nach der Aufzählung anderer Hiobsbotschaften in Kurzform – die Detailberichterstattung für mich die erlösende Entwarnung brachte: Es waren die Lokomotivführer in Italien, die ihre Arbeit für unbestimmte Zeit niederzulegen gedachten. Nicht jene in Frankreich oder England. Nicht also jene, die mich zu meinem Ziel bringen sollten. Ich atmete auf. Und alsbald verschwand die Gänsehaut.

Jetzt aber – nachdem ich glücklich und ohne Behinderungen von meinem Reiseabenteuer zurückgekehrt bin – erinnere ich mich wieder an jene Schrecksekunde. Und frage mich, ob ich mich nicht ein wenig schämen müsse. Denn sehr egoistisch war es natürlich, dass ich in jenem Augenblick überhaupt nicht an soziale Schwierigkeiten dachte. Und dass ich – hätte es meine Strecke betroffen – auch nicht einen Hauch von Einfühlung für Menschen hätte aufbringen können, die mit Arbeitsverweigerung auf ihre Probleme aufmerksam machen. Ich wollte nichts als einen reibungslosen Ablauf. Und nichts als mein Vergnügen.
Es ist natürlich das Umfeld des 1. Mai, das mein Gewissen im Nachhinein wachrüttelte. Wurde doch dieser Tag – der einzige, der heute weltweit als Festtag verankert ist – aus einem Arbeitskampf geboren. 400'000 Menschen aus 11'000 Betrieben traten am 1. Mai 1886 in den Vereinigten Staaten in den Streik, weil die Verlängerung ihrer Verträge nicht gesichert war. Worauf es in Chicago zu einem Blutbad kam und vier Gewerkschaftsführer gehängt wurden. Seit dem 1. Mai 1890 wird dieses Aufstands und seiner Opfer gedacht. Und seit damals wird um das Streikrecht gerungen und um das Verständnis für diese Art des Arbeitskampfes geworben. Mit mehr oder weniger Erfolg. Wie meine emotionelle Reaktion an meinem Reisetag blamabel zeigte.

Zum Glück war ich indessen nicht immer so wenig einsichtig. Vielmehr gehörte ich am 3. Februar 1959 zu jenen, die in Begeisterung ausbrachen, als die Lehrerinnen des Basler Mädchengymnasiums einen Streik ausriefen. Während eines ganzen Tages gaben sie keinen Unterricht, weil am Wochenende zuvor das Schweizer Volk erneut den Frauen das Stimm- und Wahlrecht verweigert hatte. Nicht alle dachten damals wie ich. Die Aktion teilte die Stadt in zwei Hälften. Es sei eine Schande, dass sich Erzieherinnen, die für die Jugend ein Vorbild sein sollten, so schamlos benähmen, konnte man hören. Und es war auch von politischer Unreife und von Kulturlosigkeit die Rede.
Schade, dass es 1959 noch kein Internet gab und man an Informationen noch nicht so mühelos herankam wie heute. Sonst hätten jene mutigen Lehrerinnen den Vorwurf der Kulturlosigkeit leicht aus der Welt schaffen können. Es waren nämlich – gemäss Google – sehr kultivierte Menschen, die den ersten verbürgten Streik wagten. Es waren die Baumeister des Totentempels von Ramses dem Dritten in Ägypten. Man hatte ihnen zwei Monate lang keinen Lohn bezahlt.

Daisy Reck

RZ014233

Samstag, 5. Mai 2007 Gesundheitstag in Riehen

Riehener Firmen, Institutionen und Vereine haben in Sachen Fitness, Gesundheit und Wellness viel zu bieten. Unsere Tipps:

Spitex Riehen/Bettingen Informationsstände im Rauracher-Zentrum und im Webergässchen - **Sonja Aeschbach Kinesiologie** Tag der offenen Tür an der Arnikastrasse 24 - **Amavita Apotheke** Degustation Birkenexelixier zur Entschlackung und bis 12 Uhr gratis Blutdruckmessen im Webergässchen - **Bettehuus** Angebote für entspannendes Liegen an der Baselstrasse 70 - **Cenci Sport** Sportartikel im Webergässchen - **M. Dinort** Physiotherapie an der Inzlingerstrasse 50 - **Kinetic Gym** Tag der offenen Tür an der Baselstrasse 60 **Monika Müller Fries** Informationen über transpersonale Psychologie und KörperPsychoSynthese (061 601 19 04) - **Nail- & Wellness-Center** gratis Wellness-Check an der Schmiedgasse 31 - **Praxisgemeinschaft panta rhei** Tag der offenen Tür an der Baselstrasse 44 - **Atelier Prismalen** Informationen über Malthérapie (061 601 23 09) - **Viva Figurstudio für Frauen** Tag der offenen Tür an der Schmiedgasse 8 - **Peter A. Vogt** Präsentation Numerologie im Restaurant Schlipf (10 und 15 Uhr).

... oder besuchen Sie eine Probelektion in einem der zahlreichen Riehener Sportvereine oder in der Trachtengruppe Riehen/Bettingen.

www.wirtschaftsfoerderung-riehen.ch

Riehenbelebt
Wirtschaftsförderung Riehen



Gemeinden Riehen und Bettingen

Am Samstag, 5. Mai 2007,
von 8.⁰⁰ bis 14.⁰⁰ Uhr, findet der

Bring- und Hol-Tag

im Gemeindewerkhof Riehen statt.
(Haselrain 65, Zufahrt via Inzlingerstrasse und Haselrain)

Von Privatpersonen können kostenlos ganze, gut erhaltene, brauchbare und saubere Sachen aus Haushalt, Garten und Werkstatt gebracht und mitgenommen werden, z.B. Spielsachen, Sportartikel, Velos, Bücher, Möbel, Werkzeug, Haushalt- und Küchenartikel, Gartengeräte, Bastelmaterial.

Nicht angenommen werden: Kühlgeräte, Autoteile, Einweggefässe, Kleiderbügel, alles Defekte und Verschmutzte, übergrosse Sachen, ganze Hausräumen, alle Abfälle.

Am Freitag, 4. Mai 2007, können von
14.⁰⁰ bis 18.⁰⁰ Uhr bereits Gegenstände im Werkhof abgegeben werden (keine Mitnahme).



mit "Sperrgut-Beiz"
(Ski- und Sportclub Riehen)

RZ014165

UMZÜGE MÖBELLAGER



FLEIG AG
Basel + Reinach
061 272 11 11
www.fleigumzuege.ch

RZ012830



Vorhänge
und Dekorationen

mit exklusiven Stoffen
erstklassig, schnell, preiswert
Otto Hupfer
Inzlingen, Riehenstrasse 77
Telefon 0049/7621/36 53

RZ 012837

Fachgeschäft seit 1881

www.riehener-zeitung.ch

Bauknecht

Sensationell
günstige Preise
auf

Waschautomaten
Wäschetrockner
Backöfen

Kühl-, Gefrierschränke
Grosse Küchen- und
Apparate-Ausstellung

Weitere Marken:
Miele, V-Zug, Bosch, Electrolux,
FORS-Liebherr, Bauknecht etc.

Mo–Fr 9–12 / 14–18.15 Uhr
Sa 9–12 Uhr

U. Baumann AG
4104 Oberwil

Mühlemattstr. 25
Tel. 061 401 28 80

Info@baumannoberwil.ch
www.baumannoberwil.ch

RZ003_604518

RZ 012683



Hans Heimgartner
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

**Sanitäre
Anlagen
Spenglerei
Heizungen**

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90

Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen

K. Schweizer

**Wir verkaufen
und reparieren
SAECO-Kaffeemaschinen
inklusive
Garantieservice.**

Gerne nehmen wir Ihre
Kaffeemaschine in
unserem Laden entgegen:
Baselstrasse 49
4125 Riehen
Fax 061 645 96 65
www.ksag.ch
info@ksag.ch

061 645 96 60

RZ012845

Elektrotechnische Unternehmung
BASEL RIEHEN ALLSCHWIL

Wussten Sie, dass...

**unfallbedingte Zahnschäden von der
Krankenkasse zu bezahlen sind?**



AKTE Sozialversicherungen 2007
16. Ausgabe | über 500 Zahlen neu!

Die Versicherten und die AHV · IV · UV · KV · BV
Prämien. Leistungen. Renten. Lücken und Limiten.

Die straffe Übersicht mit den systematischen Quervergleichen.

Keiser Verlag

www.keiserverlag.ch

RZ025_470487



VEREIN SPITEX RIEHEN-BETTINGEN
4125 Riehen, Oberdorfstrasse 21/113

Nationaler Spitex-Tag am 5. Mai 2007

Herzlich willkommen an unserem Informationsstand

**vor dem Rauracherzentrum und
auf dem Dorfplatz (Webergässchen) am Vormittag**

«Spitex für alle» lautet das Motto des diesjährigen
Nationalen Spitex-Tages.

Wir informieren über unsere Dienstleistungen und die
Mitgliedschaft im Verein Spitex Riehen-Bettingen.

Wir beantworten auch gerne Ihre Fragen und
beraten Sie individuell.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihre SPITEX Riehen-Bettingen

Telefonisch sind wir erreichbar 061 645 95 00

Montag bis Freitag jeweils von 8.00 bis 11.00 Uhr
und 14.00 bis 15.00 Uhr

Ausserhalb dieser Zeiten: Anrufbeantworter

RZ014236

WOHNUNGSMARKT

RZ014158

Im Riehener Dorfkern
3-Zi-Maisonnette-Wohnung
im Dachgeschoss zu vermieten.

Schickes Liebhaberobjekt,
zeitgemäss ausgebaut, Parkett,
Dachschrägen mit Holz verkleidet,
grosse Zimmer, Kellerabteil.

WF 93 m², Fr. 1840.– inkl.
Auskunft: Telefon 061 641 38 41

Wir vermieten an sonniger Wohnlage
in **Riehen am Steingrubenweg**
eine Dachwohnung mit

2 Zimmer ca. 57 m² im 2. OG
mit moderner Küche, Bad/WC.

Mietzins **Fr. 1020.–** inkl. NK

Auskünfte gerne unter
061 278 91 48 oder www.deck.ch

RZ003_637033

Wir vermieten am Rüchligweg 101
in Riehen

**Büro/Geschäftsräumlichkeiten
ab 20 m²**

Peter Bachmann, comasys,
Rüchligweg 101, Riehen
Tel. 061 603 88 50, www.comasys.ch

RZ014229

Neu renovierte Wohnung in Riehen
Ab 1. Juni 2007 vermieten wir an der
Burgstrasse eine

**4-Zimmer-Dachwohnung
im 2. OG**

sep. Küche, Bad/WC, Parkettböden,
Dachschrägen, ohne Balkon und Lift
Mietzins Fr. 1470.– inkl. NK

Weitere Auskünfte erhalten Sie gerne
unter 061 278 91 48 oder www.deck.ch

RZ003_636566

RZ003_636109



Grosse Wohnung in Riehen

Wir vermieten nach Vereinbarung
an der **Störklingasse** eine
4½-Zi-Dachwohnung (127 m²)
Wohn-/ Esszimmer mit Cheminée, Galerie,
2 Schlafräume, ausgebauter Dachraum
ca. 9 m², Küche mit Glaskeramik, GWM,
Bad/WC, Balkon ca. 7 m².

Mietzins **Fr. 2450.–** exkl. NK

Deck AG • Aeschenvorstadt 25 • 4010 Basel
Telefon 061 278 91 48 • www.deck.ch

Per 15. Juni oder 1. Juli 2007
in **Riehen**, Wasserstelzenweg 60

4-Zimmer-Wohnung (79 m²)

2. Stock, Balkon, ohne Lift,
mit Keller und Estrich
Fr. 1545.– + Fr. 160.– NK

Telefon 061 270 20 05
Bürozeiten oder j.speiser@weitnauer.ch

RZ014108

KAUFGESUCH

Familie sucht
geräumiges EFH (oder Bauland)
in Riehen

Bitte Angebote richten an:
HausRiehen@hotmail.com oder
Telefon 079 760 88 04

RZ014197

Dame (NR) sucht
2–3-Zi-Wohnung
mit Balkon/Garten
in ruhiger
Umgebung
in Riehen.

Telefon
061 641 44 45

RZ014222

Kleiner Garten
am Weingärtenweg
in Bettingen
(beim Schulhaus)
zu verpachten.

Telefon
079 603 15 03

RZ014246

Gewinnen Sie

eine Wochenend-Reise inkl. Hotel und Flug mit
den 33er Taxis nach Rom, Barcelona oder Wien!

Die Gewinner werden von **ORSI REISEN BASEL** betreut
ORSI Reisen AG, Blumenrain 18, 4001 Basel, 061 261 55 22



Jede Woche verlosen wir **3 x 3 tolle Preise**.

Holen Sie sich Ihr Los ab sofort bei Ihrem 33er
Taxi-Chauffeur. Gewinnen Sie ein **Wochenende**
in Rom, Barcelona oder Wien. Wählen Sie Ihre
Wunschdestination selber aus. Zudem verlosen
wir **jeweils drei Nachtessen zu zweit in luxuriösem
Ambiente** und viele weitere attraktive Preise.

Die Gewinnzahlen werden jeweils am
Dienstag im Baz-Markt publiziert und
im Internet unter www.33ertaxi.ch, dort
sind auch die Teilnahmebedingungen
ersichtlich.



Holen Sie heute noch Ihr Los!
Wir feiern - Sie gewinnen!

**30 JAHRE
TAXI 061 333 33 33**

schnell, sicher und freundlich

RZ003_636821

KULTUR Künstlerische Intervention an einer Abbruchliegenschaft am Hohlweg

Letzter Triumph eines Traumhauses

Bevor das Chalet am Hohlweg 2 einem Neubau weicht, wurde es jetzt gleich doppelt zu einem Kunstwerk: Der Messeturm-Architekt Heinrich Degelo nahm vorne die Fassade ab, die Räume der Rückseite wurden von der Künstlerin Ruth Widmer neu «erfunden».

URS GRETHER

Bauunternehmer Hans Peter Traub ist begeistert. Der Basler Messeturm-Architekt Heinrich Degelo hat ihm ein Haus gebaut. Er, Traub, und sämtliche Parteien seien seit dem Einzug vor zehn Jahren darin wohnen geblieben. Das Haus am Hohlweg 2 in Riehen, auf der Anhöhe kurz vor dem Grenzübergang nach Inzlingen, stand nach dem Tod der Besitzerin sieben Jahre leer. Es verfiel. Traub kaufte die Immobilie. Für den Neubau wollte er keinen anderen als den Architekten Heinrich Degelo. Traub zur RZ: «Man kann nicht billig bauen, schon gar nicht auf teurem Land.»

An die Stelle des Hauses im damals beliebten Chalet-Stil (Baujahr zirka 1910) baut Degelo einen mehrgeschossigen Schiffsrumpf. Die verwinkelten, voneinander abgetrennten Chalet-Räumchen machen grossen, offenen Räumen mit zusammenhängenden Fensterfluchten Platz. Ob dieses neue, für unsere Zeit nicht minder repräsentative Haus auch wieder ein volles Jahrhundert überdauern wird?

Hans Peter Traub hat an seinen Neubauten immer wieder künstlerische Interventionen ermöglicht. Degelo sollte eine Ausstellung in eigener Sache machen. Es spricht für den Architekten, dass er eine andere Idee umgesetzt, damit den Bauprozess thematisiert und einem breiteren Publikum zugänglich gemacht hat: Degelo liess – ein mit Video dokumentierter Prozess – die Vorderfassade des Hauses abnehmen. Die daraus entstandene DVD wird nun im Keller des Hauses projiziert.

Von aussen sind jetzt auf mehreren Geschossen die Räume einer Küche, eines Wohn- oder Badzimmers zu sehen, aber eben ohne deren ehemals schützenden Frontfassade. Der voyeuristische Blick auf das «schutzlos» stehende Innere des Hauses fällt auf den



Spannende Einblicke in das Innenleben eines Hauses.

Fotos: Philippe Jaquet

Betrachter zurück, weil die verbliebenen Einrichtungsgegenstände entwerfend gesichtslos sind. Eine «Pfaff»-Nähmaschine auf einem lapidaren Wandkasten aus Holz, eine schrecklich banale Badewanne: Die Frau, die hier zuletzt allein wohnte, hat über ihren Tod hinaus keine Spuren hinterlassen. Auch die an eine Leinwand projizierten Dias, die (der im persönlichen Gespräch sympathisch und erfreulich unkompliziert wirkende) Degelo vor dem Müllcontainer gerettet hat, weisen mit ihren Standardmotiven nie über sich hinaus.

Auf der Rückseite hat die mit Hans Peter Traub befreundete Künstlerin Ruth Widmer das Haus auf ganz andere Art neu «erfunden». In den nur zum Teil begehbaren Räumen sind Bilder, Plastiken und zum Teil voluminöse Installationen zu sehen. Eindrücklich ein «Waldzimmer» mit Strünken, Ästen

und Wurzelbildern an der Wand, mit eingebauten Baumstammteilen aus Hartgummi. Sie habe bei ihren Einbauten so offen wie möglich bleiben wollen, sagt Widmer der RZ. Widmers Räume in dem Haus Hohlweg 2 ergeben Orte des Übergangs in eigene, innere Welten. Bild-Einladungen, Rätsel.

Da das «Waldzimmer» räumlich gleich unterhalb des Zimmers «Wolfsstunde» liegt, kreuzt der Betrachter im Moment des Wechsels zwischen (innerer?) Natur und Kunstresultat auch die horizontalen Gegebenheiten von Stockwerken. Analog zu einer weiteren Achse mit der «Hausratte» im Keller und Vogel als «Hausgott» zuoberst wird so die (horizontal) normierende Bauvorgabe mit einer imaginären vertikalen Ebene konfrontiert, die zudem immer wieder vom Eindringen, von der «Rückeroberung» durch tatsächliche Natur kündigt: das Ausgreifen neuer

«Urwälder» in Mitteleuropa, die Rückkehr des Wolfs.

In den Raum «Wasser-Zunge» wollte die Künstlerin zunächst einen veritablen Wasserfall einbauen, gesäumt von realen Felsblöcken. Aber auch die Herstellung und Installation der jetzt zu sehenden «Wasser-Zunge» bedeutete einen langwierigen Prozess mit immer neuen, die Gegebenheiten der verwendeten Materialien berücksichtigenden Erfindungen. «Das hat alles ein Irrsinnsvolumen» berichtet Gemälderestaurator Werner Thaler, der bei der Umsetzung von Ruth Widmers Ideen eine unumgängliche Stütze war: Auf der «Zunge» liegt ein Muster von seltsam

widerborstigen Schildplatten aus Keramik. Nun wurde aber die «Zungen»-Unterlage (zwei mit einem Spezialleim zusammengeklebte Hälften) mit jenem Bauteer bemalt, der nun einmal auf das Schönste zu glänzen pflegt und damit die funkelnden Keramikstücke austach. Es musste also auch diese Teerfarbe nochmals mit einem dunkel gefärbten Sand überdeckt werden, damit die Keramikstücke auf der «Zunge» ihre Wirkung tun.

Das Kunst-Haus Hohlweg 2 ist noch bis zum 19. Mai geöffnet, jeweils freitags bis sonntags, von 15 bis 18 Uhr. Weitere Informationen unter www.bu-art.ch und www.ruth-widmer.ch.



«Wasserzunge» nennt Künstlerin Ruth Widmer diese Installation.



«Wolfsstunde» am Hohlweg.

GEMEINSCHAFT 28. Generalversammlung des QV Niederholz

Grosse Rochade im Vorstand

ps. Am vergangenen Freitag fand im Andreashaus die gut besuchte 28. Generalversammlung des Quartiervereins Niederholz statt. Zum Auftakt wurden die Gäste vom Querflötenduo Sarah Luginbühl und Monica Schläpfer empfangen. Das Vereinsjahr 2006 stand unter dem ungeschriebenen Motto «Niederholz – wie weiter?» Der Quartierverein engagierte sich unter anderem für den Neubau der Regio-S-Bahn-Station und für neue kulturelle Begegnungsräume. Daneben fanden Anlässe wie der Flohmi am Keltenweg, das Quartiersjassen und der Neujahrs-apéro statt.

Zugleich machten die Veränderungen auch vor dem Vorstand nicht halt: Co-Präsidentin Lisa Wüst, Lukas Egli und Susanne Aeberhard wurden mit grossem Applaus aus dem Vorstand verabschiedet. Neu wurden Sabine Strebel und René Lutz in den Vorstand gewählt. Paul Spring wird für eine wei-

tere Amtszeit Präsident bleiben. Als Vorstandsmitglieder bestätigt wurden Beat Thalmann, Samuel Bertschi und Hanspeter Brügger als Kassier.

Gemeinderat Marcel Schweizer hatte die Einladung des Vorstandes angenommen und erläuterte den Projektstand der geplanten S-Bahn-Station beim Rauracherzentrum. Mit klaren Worten vermittelte er den Anwesenden, dass der Gemeinderat das Projekt weiterverfolge. Ziel sei es nach wie vor, die Haltestelle so bald als möglich zu realisieren. Ebenfalls solle dem Einwohnerrat in Kürze ein Konzept zur Parkraumbewirtschaftung, die die Einführung einer Anwohnerparkkarte vorsehe, vorgelegt werden.

Nachdem Marcel Schweizer zahlreiche Fragen aus dem Publikum beantwortet hatte, ging man zum geselligen Teil des Abends über. Bei einem guten Essen wurde rege weiterdiskutiert.

RZ-Veranstaltungskalender

Veranstalten Sie in Riehen oder Bettingen ein Konzert, eine Theateraufführung, eine Lesung, einen Diskussionsabend oder einen Vortrag? Führen Sie eine Ausstellung, ein Fest oder einen Bazar durch? Zeigen Sie einen Film oder organisieren Sie einen Treffpunkt? Unsere Adresse und Telefonnummer lautet: Riehener Zeitung, Postfach 198, 4125 Riehen 1, Telefon 061 645 10 00. Redaktionsschluss ist jeweils am Dienstag um 18 Uhr. Die Redaktion

IN KÜRZE

Fondation Beyeler wird AG

pd. Der Stiftungsrat der Beyeler-Stiftung hat beschlossen, die Fondation Beyeler aus operativen und organisatorischen Gründen in eine gemeinnützige Aktiengesellschaft umzuwandeln.

UNTERWEGS IM NAHEN OSTEN



Elisabeth C. Miescher

Zu Besuch in Hebron

Gut 30 Kilometer südlich von Bethlehem liegt Hebron, Al Khalil. Auf der Fahrt im kleinen Service-Bus über Hügel mit Olivenhainen und steinigten Feldern

stelle ich mir vor, wie früher Hirten mit grossen Schafherden hier vorbeizogen, so wie sie heute noch durch die Aussenquartiere Bethlehems ziehen. Vorbei an der Universität, an Geschäften und Restaurants, kommen wir zum Markt, der in die Altstadt führt. Hier erwartet mich meine Kollegin, eine Pfarrerin aus der Waadt. Am Eingang zum alten Quartier Tel Rumeida ist der erste Checkpoint zu durchqueren. Jeden Tag gehen Schülerinnen und Schüler der Altstadt durch diese Kontrolle zur Schule, die Jüngsten sind fünf Jahre alt. Die Läden der Shuhada Strasse sind geschlossen, die grossen Portale teilweise mit Davidssternen verschmiert. Weiter oben im Quartier lese ich mehr als einmal «Gas the Arabs» – vergast die Araber. Bis jetzt habe ich die Soldaten nur sagen hören: «Wir hatten den Holocaust, jetzt haben wir ganz Israel als unser Land, alle Palästinenser.»

Gegenüber der Rumeida School wohnen seit 1967 jüdische Siedler. Sie haben ein mehrstöckiges Wohnhaus gebaut und ehemalige palästinensische Häuser erworben, vor denen jetzt israelische Fahnen wehen. Oberhalb der Schule sind einige Container-

Siedlungen aufgestellt. Von dort werden palästinensische Gärten mit Steinen und Abfall beworfen und manche Familien mit «Hausbesuchen» belästigt. In Hebron leben insgesamt etwa vierhundert jüdische Siedler, die von 1600 Soldaten umgeben sind. Über eine schmale steile Treppe steigen die achtzig Schülerinnen und einige Schüler aus dem Rumeida-Quartier zur Schule hinauf. Da israelische Siedler-Kinder und ihre Mütter oft Steine auf sie werfen, werden sie von internationalen Freiwilligen begleitet. Am Nachmittag patrouillieren wir Soldaten gleich durch die Altstadt, freundlich grüssend, wenn immer es möglich ist. Zwei junge jüdische Frauen schreien mich an: «Nazi, Nazi, go home!» Ich bleibe freundlich und sage: «Nein, das bin ich nicht, ich bin hier für Frieden in Palästina und Israel.» Eine der Frauen doppelt nach: «Yes, you are a Nazi, Nazis go home!» Dieser verzweifelte Hass tut mir weh.

In der Ibrahim's Moschee wurden 1994 29 Muslime beim Freitagsgebet getötet; seither sind Moschee und Synagoge durch eine Mauer getrennt. Bei meinem Besuch dort spüre ich den Wunsch, Gott möge ein Zeichen geben. So wie sich Ismael und Isaak, die Söhne Abrahams, an seinem Grab versöhnten, so möge auch heute eine Versöhnung zwischen Israelis und Palästinensern möglich sein.

Seit gut zehn Jahren arbeitet das Hebron Rehabilitation Committee an der Renovation von Häusern der Altstadt. Arbeitsplätze wurden geschaffen, Familien kehrten zurück und die Gassen sind voll Leben. Die Besitzer der vielen Läden haben es schwer; Touristen bleiben aus und die Gitter über den Gassen

sind voller Steine und Abfall, die jüdische Nachbarn dort hinunter werfen.

Am Nachmittag wird die Altstadt für zwei Stunden gesperrt. Niemand wird eingelassen. Schulkinder und Mütter müssen einen grossen Umweg machen, um nach Hause zu gelangen. Gegen dreissig Soldaten sind rund um den Platz aufgestellt und verwehren den Zugang. Ein palästinensischer General kommt und wird von Stadtoberen und Fahnen schwingenden Jugendlichen empfangen. Deshalb die Ausgangssperre, damit die Begeisterung nicht ausartet? Schliesslich kommt eine Gruppe von etwa dreissig orthodoxen Juden durch den Checkpoint. Sie gehen eine Strasse hinauf und besuchen das Grab eines berühmten Rabbi. Nach der Besichtigung geht die Gruppe singend zurück und durch den Checkpoint. Dieser ist jetzt wieder offen, doch die Soldaten sind weiterhin in Alarmbereitschaft und zwei Mannschaftswagen haben Verstärkung gebracht. Der palästinensische General wartet immer noch auf die Bewilligung, einen Marsch mit seinen Getreuen zu machen. Es wird verhandelt und nach etwa einer Viertelstunde setzt sich der Zug in Richtung Universität in Bewegung. Die Soldaten ziehen sich zum Teil zurück – ein gewaltloses Ende.

Elisabeth C. Miescher arbeitet im Auftrag von PeaceWatch Switzerland (PWS) als ökumenische Begleiterin im Programm des ökumenischen Rates der Kirchen in Palästina und Israel (EAPPI). Der Text gibt ihre persönliche Sichtweise wieder, muss sich nicht mit der Meinung der RZ-Redaktion decken und ist keine Stellungnahme von PWS oder EAPPI.



Alt Gemeinderat Kari Senn (Bildmitte) führte die Gäste aus der Zentralschweiz auf eine Tour d'horizon politique.

Foto: zVG

PARTEIEN Die SP Entlebuch zu Gast in Riehen

Unterschiedliche Herkunft – gleiche Ziele

löö. Sie ist eine kleine, aber eine aktive Sektion: die SP Entlebuch. Sie war am vergangenen Freitag und Samstag zu Gast bei der SP Riehen. So unterschiedlich Riehen und das Entlebuch sind, so gemeinsam sind die Ziele, die die Sozialdemokraten aus der Innerschweiz und aus der Grenzregion verbinden, vorab im ökologischen Bereich. In der UNESCO-Biosphäre Entlebuch steht ein weithin sichtbares Windkraftwerk, Riehen fördert erneuerbare Energie mit Photovoltaikanlagen und mit der Geothermie.

Gemeinderat Marcel Schweizer führte die Genossinnen und Genossen zusammen mit Philip Wälchli durch die Geothermieranlage im Werkhof und

machte deutlich, welch grosses Energiepotenzial buchstäblich unter uns noch ungenutzt schlummert.

Weitere Programmpunkte waren ein Besuch der Munch-Ausstellung im Beyeler-Museum und ein von alt Gemeinderat Kari Senn pointiert kommentierter politischer Rundgang durch das grosse grüne Dorf. Gemeinderat Michael Martig stellte den Entlebucher Gästen anhand der Modelle im Gemeindehaus die Gemeinde und ihre aktuellen Themen vor. Angeregte Gespräche drehten sich beim Nachtessen im Restaurant «Aksu» und beim Brunch um Politisches, etwa um die geplante Gemeindefusion im Entlebuch oder um den Wahlkampf der SP.

Frauenverein Riehen: Erfreulicher Rechnungsabschluss

bo/za. Am Dienstag letzter Woche fand im Meierhof die 129. Generalversammlung des Frauenvereins Riehen statt. Ursula Schulz konnte etwa 70 Mitglieder begrüßen. Die statutarischen Geschäfte wurden schnell behandelt und einstimmig genehmigt. Erfreulich präsentieren sich die Finanzen des Frauenvereins; die Brockenstube schloss auch in diesem Jahr die Rechnung mit einem Überschuss ab und konnte dem Frauenverein einige tausend Franken für Spenden an wohltätige Institutionen überweisen. Das Vorstandsmitglied Gisela Rauscher verlässt die Schweiz; Ursi Probst verabschiedete sie mit einem herzlichen Dank für ihre Tätigkeit beim Frauenverein. Gleichzeitig konnten zwei neue Frauen für den Vorstand gewonnen werden: Yvonne Martin und Silvia Schweizer.

Der Frauenverein Riehen bietet ein vielfältiges Spektrum an Aktivitäten an. Nebst Brockenstube und Kinderkleiderbörse im Zentrum am Schopfgrässchen 8 sind dies zwei Literaturklubs, die Patientenbibliothek im Gemeindehospital, Kerzenziehen für Kinder in der Adventszeit, die «Kinderfähre» (vorweihnächtliches Basteln mit Kindern), einmal im Monat Wandern und jede Woche Walking und Nordic-Walking. Separat geführt wird der Kulturklub mit verschiedenen Führungen. Während des Jahres werden verschiedene Ausflüge unternommen, neben einer mehrtägigen Reise ins Ausland. Über alle Angebote geben die Vorstandsmitglieder gerne Auskunft. Das ganze Programm kommt nur dank dem grossen und unermüdlichen Einsatz an freiwilliger Arbeit zustande.

LESERBRIEFE

Tendenziöser Artikel

Am Montag, 16. April, trafen sich die Anwohner Bosenhaldenweg/Steingrubenweg und weitere interessierte Kreise zum Diskussionsabend «Rendite um jeden Preis?». Es ging um die Überbauung Bosenhaldenweg/Steingrubenweg und um die durch den Gemeinderat abgewiesenen Einsprachen. Der Quartierverein Riehen-Nord hatte dazu eingeladen. Gut vorbereitet und faktenreich referierten vier vom Quartierverein eingeladene Fachleute – der Jurist Christian Heim, der Gemeinderat Matthias Schmutz, der Architekt Paul Waldner und der Pro Natura-Geschäftsführer Thomas Schwarze – zum vorgesehenen Bebauungsplan. Noch einmal wurden die Zuhörer sachlich und fundiert orientiert. Der Gigantismus der Überbauung und deren Folgen, wie keine Sonne von November bis Februar für gewisse Anwohner, das massive Eingreifen in den Baumbestand samt den vorgesehenen Erdverschiebungen und so weiter erschreckte das Publikum einmal mehr. Ein Gefühl des Ausgeliefertseins einem mächtigen Investor gegenüber machte sich breit.

Geht eventuelles Recht vor nachhaltiger Entwicklung, wie es Professor B. Bürgenmeier in der Basler Zeitung vom 19. März formuliert hatte? Was heisst Bauen für die Zukunft? Bedeutet dies Zerstörung von Natur- und Lebensraum durch Megabauten mit Ausnützungsziffer 0,6, mit womöglich minimalem Wohnraum für die einzelnen Bewohner, damit die Rendite in jeder Hinsicht bis zum Letzten ausgeschöpft werden kann?

Im persönlichen Leben gibt es immer wieder Punkte, wo wir an Grenzen

stossen. Dies gilt auch für das öffentliche Leben! Ich denke, diese sind mit dem vorliegenden Bebauungsplan erreicht.

Ich möchte auf den Orientierungsabend zurückkommen und ein Zitat von Karl R. Popper anbringen. Er sagt: «Der Wert eines Dialogs hängt vor allem von der Vielfalt der konkurrierenden Meinungen ab. Hätte es den Turm zu Babel nicht gegeben, müssten wir ihn erfinden.» Diese Aussage ist bedenkenswert. Meiner Ansicht nach haben die vier Herren auf dem Podium alle ihren Standpunkt gut vertreten. Niemand wollte irgendwen «zur Schnecke machen» (Zitat Rolf Spriessler). Wenn ich den Titel in der Riehener Zeitung lese – «Referendumsdrohung auf dem Podium» –, tönt das in meinen Ohren reiserisch und polemisch. Die Riehener Zeitung ist kein Boulevardblatt. Dem Schreiber wünschte ich eine unparteiliche, neutrale Berichterstattung. Dem Präsidenten des Quartiervereins Riehen-Nord, Ernst Stalder, danke ich für seine Initiative und hoffe, dass die Gespräche in positivem Sinn mit allen Betroffenen weitergeführt werden können.

Eva Häni-von Arx, Riehen

Dank an das «KiWo»-Team

Nun schon zum zweiten Mal nahmen unsere beiden Kinder vom 10. bis 14. April bei schönstem Frühlingswetter an der Kinderwoche teil, die dieses Jahr unter dem Motto «Im Schatten der Pyramiden» stand. Wie auch letztes Jahr schon hatten die Kinder sehr viel Spass, lernten viel und wurden auch bestens betreut. Ich möchte an dieser Stelle allen Mithelfern und Organisatoren für die geleistete (Friedens-)Arbeit danken.

Urs Niederberger, Riehen

Anzeigeteil

PNT

**P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG**
BASEL ☎ 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen/Kipper
- Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

MULDEN

1 / 2 / 4 / 7 / 10 /
20 / 40 m³

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

RZ_012685

EDEKA

Hieber's KW18
Frische Center
www.hieber.de

„oh du schöner Mai!“

Landliebe frische Landmilch
3,8 % Fett
1 ltr. Packung

€ 0.69

Maggi Fix
verschiedene Sorten
Packung je

€ 0.44

Jack Daniel's
Tennessee
Whiskey
40 % Vol.,
0,7 ltr. Flasche
1 ltr. = € 21,41

Am 01.05.
(Maifeiertag)
haben unsere
Märkte
geschlossen!

Binzen
0049 7621 9687-20

Nollingen
0049 7623 79765-90

Lörrach
0049 7621 9140-20

Weil a. Rh.
0049 7621 16189-90

Täglich von 8 bis 20 Uhr - Sa. bis 18 Uhr / Lörrach bis 20 Uhr

RZ0003 628385

**Wir betreuen gerne
Ihren Garten von
Januar bis Dezember**

- Gartenumgestaltungen
- Neuanlagen
- Gartenunterhalt
 - Rasenpflege
 - Baum-/Sträucherschnitt
 - Pflanzarbeiten
- Baumschule / Staudengärtnerei

Tel. 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10
Mo–Do, 7–12 + 13–17 Uhr, Fr, 7–16 Uhr
Sa 7–12 Uhr

Beratung und Pflanzenverkauf:
Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen
Öffnungszeiten:

www.riehener-zeitung.ch

RZ013518

Villringer
expert Lörrach

Markenwaschautomaten so billig!

SIEMENS

WM 14 S 490

Energieeffizienzklasse **A**

Waschleistungs-klassen **A**

1400 Schleudertouren

Super-15 Min-Programm

Abholpreis

EUR 799,-

7kg Fassungsvermögen

auch in
Rheinfelden
und Schopfheim

+49 7621 15 180

www.villringer.de

RZ0003 628385

Hier kommt das beste Pass-Buch

Ein blinder Fleck in der Bücherlandschaft kann nun endlich auspoliert werden: Pünktlich zu Beginn der Velo- und Motorradsaison erscheint der erste Führer für sämtliche Schweizer Strassenpässe.

Eine offizielle oder amtliche Liste aller Schweizer Strassenpässe gab es bisher nicht. Deshalb ist dieses Buch ein Novum, denn sämtliche Strassenpässe der Schweiz wurden befahren und katalogisiert. Auswahlkriterium für die Auflistung war, dass die Passstrasse per Auto, Motorrad oder Velo befahrbar ist. Im Buch geht es vom zentralen Gotthardmassiv zuerst in den Süden (Tessin, Graubünden), dann in die Ostschweiz, Schaffhausen und Zürich, die Innerschweiz, das Mittelland mit Bern und Freiburg, durch den lang gezogenen Jura von Basel bis Nyon und schliesslich in die Waadtländer Alpen und ins Wallis.

Dieses Buch ist sowohl für Motorrad- und Velofahrer als auch für Touristen und Automobilisten gedacht.

Jetzt im Buchhandel oder im Internet unter www.reinhardt.ch

Giorgio Keller, Schweizer Strassenpässe, 180 Seiten, durchgehend farbig bebildert, kartoniert, CHF 29.80, EUR 21.–, ISBN 978-3-7245-1438-1

reinhardt

Friedrich Reinhardt Verlag
Missionsstrasse 36
CH-4012 Basel
www.reinhardt.ch



Das Ensemble «Bongo» der Riehe-
ner Schlagzeug- und Marimbasku-
le Edith Habraken sorgte für die
musikalische Unterhaltung der
Delegierten.

Foto: zVg

Samariter tagten in Riehen

pd. Der Samariterverband beider Basel hat am vergangenen Samstag an seiner Delegiertenversammlung im Landgasthof in Riehen Beatrice Wessner aus Bubendorf zu seiner neuen Präsidentin gewählt. Mit ihr zogen neu bzw. in neuer Funktion Franziska Wirz (Riehen, Jugendbeauftragte) und Herbert Collenberg (Bubendorf, Vizepräsident) in den Vorstand ein. Zusammen mit dem scheidenden Präsidenten Roger Massmünster war Lea Meier zurückgetreten.

Der Riehener Gemeindepräsident Willi Fischer hatte zuvor die Delegierten in der Gemeinde begrüsst und ihnen einen Überblick über die örtliche Sozialhilfe gegeben. Monika Dusong, Zentralpräsidentin des Schweizerischen Samariterbunds, nahm erstmals an einer Delegiertenversammlung des Samariterverbandes beider Basel teil. Die Organisation des Anlasses lag in den Händen des Samaritervereins Riehen. Für die musikalische Umrahmung waren das Ensemble «Bongo» der Riehener Schlagzeug- und Marimbaskule von Edith Habraken und das Heimatchörl Basel besorgt.

Die neue Präsidentin Beatrice Wessner (53) ist verheiratet und Mutter von drei Kindern. Als FDP-Gemeinderätin leitet sie in Bubendorf das Ressort Schule, Jugend und Kultur. Sie ist zudem Präsidentin der FDP-Frauen Baselland. Neun Samariterinnen und Samariter aus dem Baselbiet und aus Basel durften für 25 Jahre aktive Mitarbeit in ihrem Verein die Henry-Dunant-Medaille entgegennehmen.

Unfall mit zwei Schwerverletzten

pd. Am vergangenen Freitag kurz vor 21 Uhr kam es an der Riehenstrasse zu einem Verkehrsunfall, bei dem zwei Insassen eines Personenwagens schwer verletzt wurden. Ein Richtung Habermatten fahrender PW-Lenker hatte trotz der Sicherheitslinie zu einem Überholmanöver angesetzt, das er wegen entgegenkommender Fahrzeuge abrupt abbrechen musste. Dabei streifte er das überholte Auto und verlor die Kontrolle über sein Fahrzeug. In der Folge prallte das Auto gegen zwei Alleebäume und überschlug sich.

Die beiden Insassen des überholenden Personenwagens wurden schwer verletzt. An den beiden Fahrzeugen und den zwei Alleebäumen entstand ein Sachschaden von rund 50'000 Franken. Zur Rettung und Bergung der Personen und Fahrzeuge blieben die Riehenstrasse und die Äussere Baselstrasse bis 23.30 Uhr vollständig gesperrt.

Basler Velomärt

pd. Morgen Samstag, 5. Mai, findet in der Rundhofhalle der Messe Basel wiederum der von der IG Velo und dem Verkehrsclub der Schweiz (VCS) gemeinsam organisierte Velomärt statt. Alle Verkäufer müssen sich neu amtlich ausweisen. So soll ausgeschlossen werden, dass sich Velos mit fragwürdiger Herkunft in den Velomarkt einschleichen. Alle Velos werden zudem beim Einlass geprüft. Nicht fahrtüchtige Velos werden als solche gekennzeichnet. Neutrale Fachleute stehen Interessierten als Ratgeber bei der Suche nach dem richtigen Objekt zur Seite. Die Velohändler tragen Erkennungsplaketten, damit man sich direkt beim Händler über Details eines angebotenen Produktes erkundigen kann.

Der Velomärt dauert von 10 bis 16 Uhr. Wer ein Velo verkaufen möchte, kann dieses zwischen 10 und 14 Uhr unter Vorweisung eines amtlichen Ausweises mit Foto bringen. Nicht verkaufte Fahrzeuge bzw. der Erlös aus dem Verkauf eines Velos können zwischen 15 und 16.30 Uhr wieder abgeholt werden.

ZIVILSTAND

Geburten

Cahn, Johanna Alexandra Salomé, Tochter des Cahn, Jean-David, von Basel, und der Gaiser Cahn geb. Gaiser, Antje Susanne, von Basel und Münchenstein BL, in Riehen.
Brügger, Florian Leon, Sohn des Trefzer, Thomas, von Röschenz BL, und der Brügger, Manuela, von Lostorf SO, in Riehen.

Todesfälle

Müller-Weggler, Christian, geb. 1951, von Löhningen SH, in Riehen, Haselrain 73.

KANTONSBLATT

Grundbuch

Brohegasse 44, P 1236, 1139 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Einwohnergemeinde der Stadt Basel, in Basel. Eigentum nun: Arlette Block, in Riehen.
Rüchligweg 81, S D P 2889, 218 m², Einfamilienhaus. Eigentum bisher: Christoph Loeb und Gisela Schärz Loeb, beide in Riehen. Eigentum nun: Richard Vesco, in Basel.
Mohrhaldenstrasse 44, S E P 1, 623,5 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Christoph Bürgenmeier, in Riehen. Eigentum nun: GHR Gewerbehaus Riehen AG, in Riehen.
Fürfelderstrasse 83, S D P 177, 187,5 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Christine Schueller, in Gunzgen SO, und Werner Schueller, in Riehen. Eigentum nun: Werner Schueller.
Untere Weid 12, S E UBRP 2510, 156,5 m², Einfamilienhaus, und **Untere Weid 6**, S E MEP 2513-19-46 (= 1/68 an StWEP 2513-19 = 200/1000 an UBRP 2513, 4133 m², Mehrfamilienhaus mit Autoeinstellhalle). Eigentum bisher: Livio Arti und Veronika Arti, beide in Riehen. Eigentum je zu 1/2: Marco Nüssle und Patricia Kreienbühl, beide in Riehen.
Rütring 25, S D P 1340, 1040 m², Wohnhaus, Garagegebäude. Eigentum bisher: David Andreas Koechlin, in Riehen. Eigentum nun: Jennifer Mc Gill Johnston und Gareth Johnsten, beide in Riehen.

HANDEL «Pro Musica» in neuen Händen

Alles für den guten Ton



Anfang April, nach 28 Jahren hat Beatrice Populin das Fachgeschäft «Pro Musica» an der Baselstrasse 44 an Andreas Oling übergeben. Aus Anlass der Geschäftsübergabe ist die Kundschaft morgen Samstag, 5. Mai, zu einem musikalisch umrahmten Begrüssungsapéro eingeladen.

Foto: Dieter Wüthrich

wü. Seit bald drei Jahrzehnten ist «Pro Musica» an der Baselstrasse 44 Riehens erste Adresse für Verkauf, Miete, Service und Reparaturen von Blas- und Perkussionsinstrumenten. Per Anfang April hat nun die langjährige Inhaberin Beatrice Populin das renommierte Fachgeschäft in die jüngeren Hände von Andreas Oling übergeben. Am bewährten Sortiment – von der Blockflöte bis zur Tuba und von der Pauke bis zum Triangel findet man bei «Pro Musica» sämtliche Blas- und Schlaginstrumente – will Andreas Oling festhalten. Auf Bestellung ist bei «Pro Musica» auch jedes andere Musikinstrument erhältlich.

Weiterhin bietet Andreas Oling alles notwendige Zubehör sowie eine grosse Auswahl an Noten und Notenheften an, vornehmlich aus dem Bereich der Blasmusik. Neu offeriert «Pro Musica» zudem einen CD-Bestellservice – von der Klassik über den volkstümlichen Schlagger bis hin zu Jazz, Rock und Pop. Dank seinen guten Kontakten zu

Instrumentenbauern und Werkstätten kann Andreas Oling seiner Kundschaft einen prompten Service- und Reparaturdienst anbieten. Als Trompeter und Berufsmusiker mit grosser Erfahrung weiss Andreas Oling, was seine Kundschaft wünscht und braucht.

Seit dieser Woche profitiert man bei «Pro Musica» zudem von erweiterten Öffnungszeiten. Geöffnet ist das Fachgeschäft neu dienstags bis freitags von 10 bis 12.30 Uhr und von 14 bis 18.30 Uhr, samstags von 10 bis 17 Uhr.

Aus Anlass der Geschäftsübergabe laden Andreas Oling und Beatrice Populin die Riehener Bevölkerung morgen Samstag, 5. Mai, von 10 bis 17 Uhr zu einem musikalisch umrahmten Willkommensapéro ein. Das Dornacher Frauentrio «Weliona» wird um 14.30 Uhr Gipsy- und Klezmermusik präsentieren.

«Pro Musica», Baselstrasse 44, Telefon 061 641 40 77, www.promusicariehen.ch, E-Mail: promusica@balcab.ch.

AUS DEM EINWOHNERRAT

KREDITBEGEHREN Gemeinderat beantragte 1,18 Millionen Franken für Gemeindehausumbau

Gemeinderat zurückgepiffen

Der Einwohnerrat hat den vom Gemeinderat beantragten Kredit für den Umbau des Eingangsbereiches des Gemeindehauses von 1,18 Millionen auf 490'000 Franken gekürzt.

ROLF SPIRESSLER

Schon *Sachkommissionspräsident Conradin Cramer (LDP)* gab die Richtung der Debatte vor: Mit den 490'000 Franken zum Einbau eines Personalaufenthaltsraums mit Wintergarten im Gemeindehaus und zur Vergrösserung des Weibelbüros sei man einverstanden, doch gegen die übrigen 690'000 Franken für den Umbau der Schalterhalle sträube sich eine Kommissionsmehrheit, führte er aus.

Die jetzige Architektur mit den schweren, 22 Jahre alten Marmortheken und den Verglasungen wirke zwar etwas schwer und antiquiert, sei aber auch aus heutiger Sicht durchaus hochwertig. Von Seiten des betroffenen Personals sei kein tiefes Bedürfnis nach einem Umbau zu spüren. Die Offenheit der Gemeindekanzlei hänge nicht von der Architektur, sondern vom dort arbeitenden Personal ab. Auch der Sicherheitsgedanke habe beim Entscheid, die Schalterhalle nicht offener zu gestalten, mitgespielt. Weiterverfolgt werden solle hingegen eine energetische Sanierung des Gebäudes. Der Gemeinderat solle entweder im Rahmen der in Eigenkompetenz verfügbaren Kredite eine Fenstersanierung veranlassen oder dem Einwohnerrat eine Vorlage zur Gebäudesanie-

rung vorlegen, sagte Conradin Cramer im Namen der Kommission.

Peter Zinkernagel (LDP) unterstützte den Kommissionsantrag. Für einen Umbau der Kundenhalle gebe es keine dringenden Gründe. Die Bauqualität sei nach wie vor hervorragend. Die 200'000 Franken, über die der Gemeinderat selber verfügen könne, würden für eine wesentliche Verbesserung der Energieeffizienz ausreichen. Alle Fraktionen lobten die Arbeit des Gemeindepersonals. Die Kreditkürzung sei nicht als Massnahme gegen das Personal zu verstehen.

Marmortheke gibt Sicherheit

Marlies Jenni (CVP) sagte, die bisherige Theke in der Kundenhalle der Kanzlei gebe dem Personal Sicherheit durch eine gesunde Distanz zur Kundschaft. Weil der elektronische Verkehr zu den Behörden zunehme, sei ausserdem davon auszugehen, dass die Publikumsfrequenz im Gemeindehaus abnehmen werde. Auch ihre Fraktion unterstützte die Kommissionsanträge.

Sicherheitsbedenken bei einer offeneren Gestaltung der Kundenhalle äusserte auch *Siegfried Gysel (SVP)*. In erster Linie wandte sich die SVP aber gegen den Umbau generell. Das Vorhaben sei nicht dringend und deshalb angesichts der aktuellen Finanzlage der Gemeinde nicht angezeigt. Einer energetisch begründeten Fensterrenovierung würde sich die SVP nicht entgegenstellen. Sie erwarte aber ein besseres Umbaukonzept und beantrage deshalb die Rückweisung der Vorlage an den Gemeinderat. Der Rückweisungsantrag wurde später mit 3:31 Stimmen abgelehnt.

Monika Kölliker (EVP), *Andreas Zappalà (FDP)* und *Maja Kopp (Grüne)*

wiederholten die Argumente ihrer Vorredner und unterstützten die Kommission. Im Namen der *Fraktion SP/Grüne* kündete Maja Kopp einen Anzug an, der den Gemeinderat auffordern werde, eine energietechnische Sanierung des Gemeindehauses prioritär an die Hand zu nehmen.

Nachholbedarf erkannt

Gemeindepräsident Willi Fischer bestätigte in seiner Entgegnung auf die Fraktionsvoten, dass im Gemeindehaus bezüglich Energiehaushalt grosser Nachholbedarf bestehe. Ob eine Fenstersanierung dafür genüge, müsse er zum gegenwärtigen Zeitpunkt offen lassen. Der Gemeinderat wolle das Thema gesamtheitlich angehen und abklären, welche Massnahmen die Schwachpunkte am effizientesten beheben würden.

Die Notwendigkeit eines Windfanges stellte Fischer in Frage. Einen Windfang hätte es gebraucht, wenn die Kundenhalle geöffnet worden wäre. Die gegenwärtige Situation erfordere aber keine derartigen Massnahmen, sagte Fischer. Für den Kürzungsantrag der Kommission habe er durchaus Verständnis. Die offenerere Gestaltung der Publikumshalle wäre ein Farbtupfer gewesen, den der Gemeinderat gerne gesetzt hätte. Der Gemeinderat sei sich aber im Klaren, dass der Zeitpunkt für ein solches Projekt ungünstig sei.

Das Plenum sprach sich mit 31:0 Stimmen bei 3 Enthaltungen für die 490'000 Franken des Kommissionsantrages und gegen den vom Gemeinderat geforderten Betrag von 1,18 Millionen Franken aus.

In der Schlussabstimmung bewilligte der Rat den gekürzten Kredit mit 31:3 Stimmen.



Abfallordnung verabschiedet

rs. Ein Jahr über die Inkraftsetzung des neuen Abfallregimes hinaus bleiben die bisherigen Abfallvignetten gültig. Voraussichtlich ab Anfang 2008 werden Schwarzkehricht und Grüngut getrennt gesammelt. Der Schwarzkehricht, der in die Verbrennung geht, bleibt gebührenpflichtig, die Grünabfuhr, die in eine Biogasanlage in Pratteln geht, wird gratis sein.

Foto: Rolf Spriessler

Auf einen Blick

Einwohnerratssitzung vom 25. April 2007

rs. Der Anzug von *Niggi Benkler (CVP)* betreffend *Optimierung PRIMA* wird an den Gemeinderat überwiesen.

Die *teilrevidierte Abfallordnung* wird mit 33:0 Stimmen in zweiter Lesung genehmigt (Text der Ordnung siehe Seite 2 dieser RZ-Ausgabe). Genehmigt wird damit auch der *Ergänzungsantrag* des Gemeinderates, nachdem eine Gebührenerhöhung erst ein Jahr nach Inkrafttreten der neuen Ordnung möglich ist.

Der Rat kürzt auf Antrag der *Sachkommission für Kultur, Aussenbeziehungen und Sport* mit 31:0 Stimmen bei 3 Enthaltungen einen *Kredit von 1,18 Millionen Franken für den Umbau der Kanzlei und den Einbau eines Personalaufenthaltsraums im Gemeindehaus* auf 490'000 Franken und genehmigt damit den Einbau des Aufenthaltsraums, nicht aber die Umgestaltung der Kundenhalle der Kanzlei. Ein Rück-

weisungsantrag der *SVP* unterliegt mit 3:31 Stimmen.

Der Rat behandelt den *Bericht des Ratsbüros betreffend Delegation einer Vertretung im Districtrat des Trinationalen Eurodistricts Basel* und bestätigt einstimmig den amtierenden Einwohnerratspräsidenten *Thomas Strahm (LDP)* als Delegierten der Gemeinden Riehen und Bettingen mit einer Amtszeit bis Ende April 2010.

Auf Antrag des *Ratsbüros* beschliesst der Rat die Schaffung einer *Spezialkommission für Personalvorsorge und Entschädigung des Gemeinderates sowie eine neue Lohnordnung des Gemeindepersonals* und zieht mit 24:9 Stimmen eine sechsköpfige einer achtköpfigen Kommission vor. In die neue Kommission gewählt werden *Claudia Schultheiss (LDP)*, *Roland Engeler (SP)*, *Daniel Albietz (CVP)*, *Ursula Kissling (SVP)*, *Margret Oeri (EVP)* und *Thomas Meyer (FDP)*.

Der Anzug von *Michael Martig (SP)* betreffend *Schule und Landwirtschaft* wird als erledigt abgeschrieben.

AUS DER BADISCHEN NACHBARSCHAFT

Start in die Freibadsaison

Am 12. Mai beginnt im Lörracher Parkschwimmbad die lang erwartete Freibadsaison. Sollten sich die derzeitige Wetterlage weiterhin halten und die Vorbereitungsarbeiten früher als geplant abgeschlossen werden, könnte das Bad auch früher öffnen. Die Becken wurden gereinigt und sind bereits mit frischem Wasser gefüllt. Es wird derzeit über die Absorberanlage aufgeheizt. Mit einem finanziellen Aufwand von rund 100'000 Euro wurde die Wasseraufbereitungstechnik mit einer neuen Mess- und Regeltechnik sowie Massnahmen zur Energieeinsparung modernisiert. Ein Hauptaugenmerk wird das Personal in dieser Saison Ordnung und Sauberkeit widmen, um auch hier die Qualität des Angebots kontinuierlich zu verbessern. Bäderleiter Michael Scholz und sein Team freuen sich auf viele Gäste und eine von schönem Wetter begleitete Saison 2007. Das Parkschwimmbad ist in der Vorsaison im Mai montags bis freitags 12–19 Uhr, samstags, sonntags sowie feiertags 10–19 Uhr geöffnet. Am 26.

Mai (Pfingstsonntag) beginnt die Hauptsaison mit folgenden Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 6.30–8 Uhr und 10–20 Uhr. Am Wochenende und an Feiertagen ist das Bad von 9 bis 20 Uhr geöffnet. In der Nachsaison (ab 3. September) gelten die Öffnungszeiten der Vorsaison. Die neuen Eintrittspreise sind am Aushang an der Kasse zu erfahren. Der Verkauf der Eintrittskarten und die Vergabe der Mietschränke beginnt am Eröffnungstag im Freibad. Das Frühschwimmen startet am Montag, dem 29. Mai.

Blumenmarkt

Seit 26 Jahren wird im Frühling Lörrachs alter Marktplatz von Gärtnern der Region in ein Blumenmeer verwandelt. Das farbenfrohe Ereignis findet morgen Samstag, 5. Mai, statt. Von 7 Uhr bis 13 Uhr können die Besucher Pflanzen und Blumen für Wohnung, Garten, Balkonkästen und ihren Nutzgarten kaufen und sich fachlich beraten lassen.

Stadträtin Ursula Vollmer wird in Vertretung von Oberbürgermeisterin Heute-Bluhm um 10 Uhr den Markt offiziell eröffnen und mit den Gärtnern einen städtischen Blumenkübel bepflanzen. Wie jedes Jahr wirtet die Volkstanzgruppe Lörrach und gestaltet

das Rahmenprogramm mit Tänzen aus dem Schwarzwald, Pommern sowie Ost- und Westpreussen.

Frühlingsfest war ein Volltreffer

Auch in Zukunft wird «Lörrach swingt» das Thema des Frühlingsfestes von «Pro Lörrach» bleiben. Tausende Besucher zog es am vergangenen Wochenende in Lörrachs Innenstadt – «so viele, wie sonst nur beim Weihnachtsmarkt», freut sich «Pro-Lörrach»-Sprecher Horst Krämer. Und: «Die Umsatzserwartungen sind erfüllt oder sogar übertroffen worden.»

Bei strahlendem Sonnenschein und den Auftritten verschiedener Musikbands machte es allen Besuchern sichtlich Spass, das Frühlingsfest zu feiern. Bürgermeisterin Marion Dammann eröffnete am Samstagmorgen das Fest und gab dabei einen Einblick in dessen Vergangenheit. Vor zwanzig Jahren hatte Lörrach keinen einladenden Marktplatz und auch viele andere Plätze der Stadt dienten damals noch als Parkplätze. Bestenfalls hätte es da heissen können: «Lörrach brummt». Im Laufe der Jahre hat die Innenstadt jedoch deutlich an Attraktivität gewonnen. Beim diesjährigen Frühlingsfest kam wirklich alles zusammen, was zu einem guten Fest gehört: das Wetter,

die Musik, ein vielfältiges kulinarisches Angebot, die reibungslose Organisation durch «Pro Lörrach» und natürlich die Bandbreite an kleinen und grossen Geschäften auf der Festmeile. «Einfach genial, unsere Innenstadt, um solche Feste zu feiern», sagte Horst Krämer.

Wiesionen werden Realität

Nach langer Planung und Werbung um Akzeptanz, Geld und Förderer hat nahe der Tüllinger Wiesebrücke ein Bagger damit begonnen, erste «Wiesionen» wahr werden zu lassen. Der Architekt Gerhard Zickenheiner setzte vor fünf Jahren diese Idee in die Welt. «Nie hätte ich damit gerechnet, dass so schnell Taten folgen würden», sagte er beim Spatenstich am letzten Freitag. Die Finanzierung ist gesichert, die Schonzeit für Forelle und Äsche vorbei, der Wasserstand ist niedrig und die Fische im Baugebiet sind umgesiedelt. So steht dem Beginn der ersten Etappe, bei der das westliche Ufer der Ross-Schwemme in einen Verweilbereich umgestaltet werden soll, nichts mehr im Wege. Gleichzeitig wird auch das Ostufer nach ökologischen Kriterien umgestaltet.

Das Projekt, den Fluss näher an die Natur zurückzuführen und enger an

die Stadt anzubinden, hat längst auch überregionales Interesse geweckt. «Doch leider ist es bei den Lörracher Bürgern noch nicht so richtig angekommen», so Bürgermeisterin Marion Dammann. Sie hofft, dass sich das ändert, wenn auf alle Vorbereitungen jetzt auch die Taten folgen. «Es ist ein Projekt, das gleichermassen für die Umwelt wie für die Stadtentwicklung von Bedeutung ist.» Mit ihrer Klassenlehrerin Claudia Kaiser hat eine sechste Klasse des Hans-Thoma-Gymnasiums Lörrach die Patenschaft für die Begrünung der neuen Ross-Schwemme übernommen. Im Herbst wird es dann auch eine Pflanzaktion geben.

Frühlingsfest in Weil am Rhein

Um die neue Saison einzuläuten, wird übermorgen Sonntag, 6. Mai, von 14 bis 18 Uhr im Hof des Landwirtschaftsmuseums in Altweil wieder ein Frühlingsfest gefeiert. Das letztjährige Fest hatte grosse Resonanz erfahren und wird nun wiederholt. In bewährter Weise übernehmen die Landfrauen des Ortsvereins »Vorderes Rebland« die Bewirtung und verwöhnen die Besucher mit Kaffee und Kuchen. Für die Kinder wird es verschiedene Bastelangebote geben.

Astrid Schweda



Praxis für Naturkosmetik
Dr. Hauschka-Behandlungen
und Exklusiv-Produkte
Ulrike Frank-Peglow
Belchenstraße 11
D-79539 Lörrach
Tel.: +49 (0) 7621 / 16 52 87
www.narde-naturkosmetik.de
Behandlungstermine nach Vereinbarung
Mo. & Mi. von 12:00 Uhr - 14:00 Uhr
Beratung und Verkauf

RZ013000

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel

R. Heinzelmann

Uhren und Bijouterie
Ochsengasse 13,
Basel, Tel. 061 681 33 20

Offizielle Vertretung
RADO, Certina,
Mido, ORIS

Grosse Auswahl
von Wand- und
Tischuhren



RZ 000540



WINKLER
ORTHO SCHUH TECHNIK

Hammerstrasse 14
4058 Basel

- Fussberatung
- orthopädische Einlagen
- Mass-Schuhe

Tel. 061 691 00 66
www.winkler-osm.ch

RZ 002176



GIPSER- UND MALER-GESELLSCHAFT BASEL AG

NEU- UND UMBAUTEN

Südquastrasse 12
4057 Basel
Telefon 061 631 45 00

RZ 000669



**Sanitäre Anlagen
und
Spenglerei**

4057 Basel, Claramattweg 9
Telefon 061 691 11 66
4125 Riehen, Rauracherstr. 33

RZ 000673

PUBLIREPORTAGEN
in der Riehener Zeitung

Vorteile für Ihre Kundschaft:

- informativ,
da genügend Platz
für Ihre Botschaft
- interessant,
durch vertiefte
Thematisierung
- anschaulich
durch Bilder

Vorteile für Sie

- Sie erreichen
in der Normalauflage
6000 und in der
Grossauflage 12000
Haushalte in Riehen
und Bettingen

Wir beraten Sie gerne

Telefon 061 645 10 00

RIEHENER ZEITUNG

KREUZWORTRÄTSEL NR. 18

weibl. Vorname	zurück-geben	span: Licht Rad-sportler	wurde mit Festakt geehrt	chines. Dynastie	Ort im Kt. BE Ge-schäfte	frz: Alter frei von	Bettinger ... erhält neue Chef-in	bibl. Prophet (J=I)	ital: gut
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
41	42	43	44	45	46	47	48	49	50
51	52	53	54	55	56	57	58	59	60
61	62	63	64	65	66	67	68	69	70
71	72	73	74	75	76	77	78	79	80
81	82	83	84	85	86	87	88	89	90
91	92	93	94	95	96	97	98	99	100



Die Buchhandlung

Lörrachs
»Haus der Bücher«
Tumringer Str. 179

Kommen Sie zum Bücherbummel!

Bücher und Neue Medien auf
3 Etagen mitten in der Stadt
Tel. 0049 76 21/92 60 00, Fax 92 60 25

RZ 000676



seit 1925 Ihr Elektrofachgeschäft
Ihr Partner

Dienstleistungen

- Planung
- Ausführung
- Service
- 24 h-Pikett

Elektro-Laden

- Arte + Licht
- Haushaltgeräte
- Div. Elektroartikel
- Reparaturen

swisscom Partner

Öffnungszeiten:
Mo–Fr 7.30–12.00, 13.30–18.30 Uhr
Samstag 8.00–12.00 Uhr

Baselstrasse 3
4125 Riehen
Tel. 061 641 11 17
Fax 061 641 20 70

RZ 007533

RIEHENER ZEITUNG

Vermissen Sie Ihre abonnierte RZ im Briefkasten?

Unter diesen Telefonnummern können Sie Ihre RZ einfordern:

Post Riehen 1 **061 645 90 36**
Post Bettingen **061 601 40 43**
oder
Riehener Zeitung **061 645 10 00**

Liebe Rätselfreunde

rz. Die Lösungswörter der Kreuzworträtsel Nr.14 bis 17 lauten: Lokalgeschichte (Nr.14); Herausforderung (Nr.15); Hexenverfolgung (Nr.16); Dorfvereinigung (Nr.17). Einen Geschenkgutschein im Wert von je 20 Franken haben gewonnen: Julia Trächslin, Bäumlweg 40, Riehen; Ch.

Lösungswort Nr. 18

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

Bross, Schützengasse 51, Riehen; Günter Diesslin, Hollwangen 2, D-Schwörstadt; Edith Lohner, Mühlestiegstr. 20, Riehen; Elfriede Hegetschweiler, Schäferstr. 38, Riehen. Herzlichen Glückwunsch! Der nächste Talon für die Kreuzworträtsel Nr. 18 bis 21 erscheint in der RZ Nr. 21 vom 25. Mai. Vergessen Sie also nicht, alle Lösungswörter des Monats Mai aufzubewahren.

Auch sonntags bleibt der Ofen an beim ersten Fuchs, der backen kann. Sonntags 7.30–10.30 Uhr geöffnet!



Bäckerei Fuchs
Telefon 0049 7621 71 196
D-Weil-Ost hinter dem Zoll

RZ014128



Fashion • Bike & Moto

Service – Verkauf – Reparaturen

Mondia • Raleigh • Univega • Focus • Pony

Allmendstrasse 134, 4058 Basel
Tel. 061 603 30 30, Fax 061 603 30 32
fabimo@bluewin.ch

RZ011771

SPORT IN KÜRZE

Taekwondo-Schule Riehen gut gerüstet für eigene SM

rz. Am Freitag vergangener Woche fand in der Taekwondo-Schule Riehen eine Farbgurt-Prüfung statt. Alle 43 Prüflinge bestanden ihren Test. Unter grossem Applaus fanden am Schluss der Prüfung diverse Bruchtests statt, ausgeführt von sämtlichen Rotgürtelträgern. Diese Prüfung galt auch als Vorbereitung und Gradmesser für die Schweizer Meisterschaft in der Technik, die dieses Jahr in Riehen ausgetragen wird. Die Schweizer Meisterschaft steigt am 3. Juni in der Sporthalle Niederholz. Weitere Informationen zur Meisterschaft gibt es im Internet (www.taekwondo-riehen.ch).

Die erfolgreichen Prüflinge, 8. Kup Gelb-Gurt: Vanessa Allemann, Delia Bender, Camila Berger, Caroline Damman, Alice Descoeudres, Thiery Etter, Roni Göktas, Kristina Meya, Sirilak Zutte, Tobias Adler, Thomas Borer, Roman Christandl, Stephan Christandl, Jennifer Gugger, Paul Kindt, Tobias Sandmeier. – 6. Kup Grün-Gurt: Salome Bender, Emmylou Portmann, Janine Anliker, Jan Hallenberger, Fatima N Gom, Ismael N Gom, Elie Reynart, Birkan Cham. – 5. Kup Grün-Gurt: Tim Hallenberger, Ruben Loke, Beat Müller, Christian Thai, Diego Renner, Carolin Bruisson, Evelyn Dubach. – 4. Kup Blau-Gurt: Tara Toffol, Kevin Lerch, Mamadou N Gom. – 3. Kup Blau-Gurt: Rebecca Mächler. – 2. Kup Rot-Gurt: Deborah Mächler, Alessia Wälchli, Rahel Nick, Benaja Wälchli, Andreas Mächler, Ivan Gehrig, Patrik Allemann, Christoph Zahn.

Basketball-Resultate

Männer, 1. Liga Regional, Relegation:	
CVJM Riehen I – BC Libertas Suhr I	79:83
Hünibasket Thun – CVJM Riehen I	70:81
Männer, 4. Liga Regional:	
CVJM Riehen III – Bären Kleinbasel	47:74
Junioren U15 Low:	
TV Grenzach – CVJM Riehen	70:87
CVJM Riehen – BC Arlesheim	38:57
Junioren U20:	
TV Muttenz – CVJM Riehen	72:93

Basketball-Vorschau

Männer, 1. Liga Regional, Relegation:
Sa, 5. Mai, 19 Uhr, Niederholz
CVJM Riehen I – Opfikon Basket I
Junioren U20:
Sa, 5. Mai, 19 Uhr, Niederholz
CVJM Riehen – BC Boncourt

Handball-Vorschau

Junioren U15, Promotionsgruppe 2:
Sa, 5. Mai, 14 Uhr, Niederholz
Handball Riehen – TV Grenzach

Fussball-Vorschau

2. Liga Regional:
So, 6. Mai, 15 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia I – SC Baudepartement
3. Liga, Gruppe 2:
So, 6. Mai, 15.15 Uhr, St. Jakob Basel
AS Timau Basel – FC Amicitia II
Mi, 9. Mai, 19.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia II – US Bottecchia Basel
5. Liga:
So, 6. Mai, 15.15 Uhr, Pfaffenholz Basel
SC Genclik – FC Riehen I
So, 6. Mai, 10.15 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia III – SV Verkersbetriebe NWS
Veteranen, Regional:
Sa, 5. Mai, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Riehen a – FC Wallbach
Veteranen II, 7er-Fussball:
Di, 8. Mai, 19 Uhr, Grendelmatte
FC Riehen b – FC Münchenstein b
Junioren A, Promotion:
So, 6. Mai, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – FC Birsfelden
Junioren A, 1. Stärkeklasse:
So, 6. Mai, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Riehen – FC Frenkendorf
Junioren B, 1. Stärkeklasse:
Sa, 5. Mai, 14.45 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – FC Bubendorf a
Junioren C, Promotion:
Mi, 9. Mai, 18 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – FC Basel
Junioren C, 1. Stärkeklasse:
So, 6. Mai, 15 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – FC Liestal b
Junioren C, 2. Stärkeklasse:
So, 6. Mai, 15 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia c – FC Diegten/Eptingen
Junioren D9, 2. Stärkeklasse:
Sa, 5. Mai, 11 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – FC Zeiningen a
Sa, 5. Mai, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia c – FC Liestal c
Junioren E, 3. Stärkeklasse:
Sa, 5. Mai, 10 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia c – BSC Old Boys d
Sa, 5. Mai, 10 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia d – FC Kaiseraugst

Fussball-Resultate

2. Liga Regional:	
FC Amicitia I – SV Muttenz II	2:1
3. Liga, Gruppe 2:	
FC Amicitia II – SC Münchenstein	7:2
5. Liga, Gruppe 2:	
FC Riehen I – FC Amicitia III	1:1
5. Liga, Gruppe 5:	
FC Riehen II – NSU Morgarten	7:5
Senioren, Promotion, Gruppe 1:	
FC Amicitia – FC Bubendorf	1:1
Veteranen, Promotion:	
FC Amicitia – FC Nordstern	1:4
Veteranen, Regional, Gruppe 2:	
SV Sissach – FC Riehen a	4:2
Frauen, 2. Liga:	
BSC Old Boys – FC Amicitia	9:1
Junioren A, Promotion:	
FC Arlesheim – FC Amicitia	0:0
Junioren A, 1. Stärkeklasse:	
FC Riehen – AC Milan-Club	2:3
FC Dardania – FC Riehen	14:1
Junioren B, 1. Stärkeklasse:	
FC Rheinfelden – FC Amicitia a	2:8
SV Muttenz b – FC Riehen	6:2
FC Riehen – BCO Alemannia Basel	4:1
Junioren B, 2. Stärkeklasse:	
FC Amicitia b – SC Dornach	5:2
FC Amicitia b – FC Allschwil b	1:6
Junioren C, Promotion:	
FC Amicitia a – FC Aesch a	2:5
FC Birsfelden a – FC Amicitia a	0:3
Junioren C, 1. Stärkeklasse:	
FC Amicitia b – FC Oberwil	0:5
FC Ettingen b – FC Amicitia b	2:3
Junioren C, 2. Stärkeklasse:	
FC Amicitia c – FC Therwil b	10:0
FC Oberdorf b – FC Amicitia c	2:5
Junioren D9, Promotion:	
FC Laufen a – FC Amicitia a	6:1
FC Liestal a – FC Amicitia a	4:2
Junioren D9, 2. Stärkeklasse:	
FC Amicitia c – FC Reinach c	4:2
Junioren D9, 3. Stärkeklasse:	
FC Stein b – FC Amicitia d	1:5
FC Amicitia d – FC Gelterkinden c	5:1
Junioren E, 1. Stärkeklasse:	
FC Amicitia a – SC Binningen a	1:7
FC Oberwil a – FC Amicitia b	5:2

Leichtathletik-Resultate

Regio 1. Mai-Meeting der Old Boys, Schützenmatte Basel, Resultate des TV Riehen
Männer, 100m: Alain Demund 12.05. – *1000m:* 7. Dominik Hadorn 2:36.08, 8. Matthias Freivogel 2:37.50. – *Speer (800g):* 1. Nicola Müller 62.63.

Männliche U20 (Junioren), 100m: Daniel Uttenweiler 11.64. – *300m:* Daniel Uttenweiler 37.55. – *Kugel (6kg):* 4. Aliosha Schönenberger 9.59.

Männliche U18 (Jugend A), 100m: Manuel Binetti 11.75, Philippe Bader 11.89, Jonas Adler 12.23, Fabian Benkler 12.38. – *Weit:* 1. Manuel Binetti 5.62, 3. Jonas Adler 5.28, 7. Fabian Benkler 4.83. – *Speer (700g):* 3. Philippe Bader 38.41.

Männliche U16 (Jugend B), 80m: Philipp Greve 11.57. – *Weit:* 7. Philipp Greve 4.32. – *Kugel (4kg):* 9. Philipp Greve 8.54.

Männliche U14 (Schüler A), 60m: Silvan Wicki 8.63, Cyrill Dieterle 8.65, Marco Thürkauf 8.81, Marius Meury 8.98. – *1000m:* 4. Cyrill Dieterle 3:23.03. – *Weit:* 1. Cyrill Dieterle 4.99, 3. Silvan Wicki 4.78, 6. Marius Meury 4.64, 8. Marco Thürkauf 4.55.

Männliche U12 (Schüler B), 60m: David Anklin 9.65. – *Weit:* 5. David Anklin 3.89.

Frauen, Speer (600g): 2. Claudia Füglistaller 33.35.

Weibliche U20 (Juniorinnen), 100m: Regina Meister 13.33, Nadine Osswald 13.68.

Weibliche U18 (Jugend A), 100m: Carla Gerster 13.56. – *600m:* 2. Mirjam Werner 1:41.26. – *Weit:* 2. Carla Gerster 5.26. – *Kugel (3kg):* 4. Carla Gerster 9.57. – *Speer (600g):* 2. Carla Gerster 27.58.

Weibliche U16 (Jugend B), 80m: Nadja Anklin 10.50, Julia Schneider 10.80, Annika Geiser 10.93, Patrizia Eha 10.99, Manuela Sommer 11.05, Simone Werner 11.09. – *Stab:* 4. Patrizia Eha 2.30. – *Weit:* 2. Julia Schneider 4.90, 3. Nadja Anklin 4.73, 4. Patrizia Eha 4.58, 5. Simone Werner 4.56, 12. Ramona Brack 3.94. – *Kugel (3kg):* 3. Julia Schneider 9.50, 5. Simone Werner 9.17, 6. Manuela Sommer 8.77, 7. Patrizia Eha 8.75, 9. Ramona Brack 8.22, 10. Annika Geiser 8.17. – *Speer (400g):* 2. Nadja Anklin 30.45, 4. Patrizia Eha 29.42, 5. Annika Geiser 29.08, 6. Ramona Brack 25.83, 7. Simone Werner 25.68.

Weibliche U14 (Schülerinnen A), 60m: Michèle Thalmann 8.66, Sybille Rion 8.68, Alina Egli 9.42, Stina Geiser 9.47, Corina Brander 10.53. – *1000m:* 3. Sybille Rion 3:33.47, 13. Alina Egli 4:04.46, 16. Corina Brander 4:51.95. – *Weit:* 1. Sybille Rion 4.75, 3. Michèle Thalmann 4.54, 16. Stina Geiser 3.81, 19. Alina Egli 3.70, 24. Corina Brander 3.38.

Weibliche U12 (Schülerinnen B), 60m: Lotta Breitenfeld 9.90. – *1000m:* 7. Lotta Breitenfeld 4:01.06. – *Weit:* 3. Lotta Breitenfeld 3.78.

Remis im Fünftligaderby

rz. Im Riehener Fünftligaderby trennten sich der Tabellenleader FC Riehen I und der Sechste FC Amicitia III 1:1 unentschieden. Trotz dem Punktverlust steht der FC Riehen I damit praktisch als Aufsteiger fest. Drei Runden vor Schluss beträgt der Vorsprung auf den Dritten Vardar Basel acht Punkte.

LEICHTATHLETIK SSC Riehen am Heidelberger Halbmarathon

Riehener Podestplätze in Heidelberg



Foto: zVg

Die Delegation des SSC Riehen mit dem Heidelberger Schloss im Hintergrund.

ue. Bereits zum achten Mal reiste der Ski- und Sportclub Riehen am vergangenem Wochenende mit einer grösseren Delegation an den Heidelberger Halbmarathon und erzielte bei ungewöhnlich warmen Temperaturen hervorragende Resultate. Traditionellerweise werden immer nur 3000

Läuferinnen und Läufer auf die anspruchsvolle Strecke mit zwei happigen Aufstiegen zum Philosophenweg und zum Schloss zugelassen. Umso mehr überraschten sowohl die Kategoriensiege von Ruth Wüest bei den Frauen W50 in einer Zeit von 1:51:02 und Erika Jaretzki-Müller bei den Frauen W65 in einer Zeit von 2:17:47 als auch der zweite Platz von Hansruedi Schmid bei den Männern M60 in 1:39:42. Schnellster der 30-köpfigen Riehener Delegation war Beat Oehen als insgesamt 167. und 44. der Kategorie M40 in der Zeit von 1:36:41.

Selbstverständlich kam auch das Rahmenprogramm mit dem geselligen Teil nicht zu kurz. Am Abend nach dem Lauf wurde in einem typischen Heidelberger Studentenlokal zusammen mit den Freunden vom TSG Heidelberg kräftig gefeiert und gesungen. Und am Montag wurden, nach einer Fahrt mit

der Schlossbahn zum Hausberg «Königstuhl», die Muskeln bei einer längeren Wanderung wieder gelockert.

Halbmarathon in Heidelberg, 29. April 2007, Resultate SSC Riehen

Halbmarathon (21,1 km), Gesamttrangliste: 167. (44. M40) Beat Oehen 1:36:41, 244. (26. M45) Hansueli Litscher 1:39:32, 254. (2. M60) Hansruedi Schmid 1:39:42, 351. (48. M45) Felix Frommherz 1:42:25, 433. (6. M55) Peter Loosli 1:44:17, 473. (4. M60) René Brandenberger 1:45:22, 596. (6. M60) Werner Müller 1:47:59, 733. (157. M40) Martin Ackermann 1:50:07, 787. (1. W50) Ruth Wüest 1:51:02, 852. (12. W35) Karin Rickli 1:52:11, 1064. (240. M40) Oliver von Känel 1:55:24, 1305. (296. M40) Detlef Zappe 1:59:05, 1306. (24. W40) Christina Ochsenner 1:59:06, 1635. (9. W50) Bea Dolder 2:03:39, 1684. (31. W45) Sylvie Germano 2:04:31, 1976. (32. M60) Richard Fruhmann 2:09:55, 2269. (9. M65) Jürgen Neumann 2:15:00, 2278. (317. M45) Kurt Hersberger 2:15:08, 2351. (22. W50) Evi Stingelin 2:16:43, 2394. (1. W65) Erika Jaretzki-Müller 2:17:47, 2855 (120. W40) Birgit Litscher 2:31:12, 2863. (19. M65) Werner Ueckert 2:31:32.

Altstadtlauf (4,6 km), Gesamttrangliste: 105. (2. MVL) Bruno Wüest 19:48, 207. (51. WVL) Vreni Rotach 22:07, 262. (72. WVL) 23:52, 351. (124. WVL) Elsbeth Müller 27:40, 385. (242. MVL) Heinz Steiner 32:04.

UNIHOCKEY Regionalmeisterschafts-Finalturnier Junioren B

Unglücklicher UHCR nur Sechster

Die B-Junioren des UHC Riehen wurden am vergangenem Wochenende im Turnier um den Regionalmeistertitel in Olten dreimal unter Wert geschlagen und belegten nur den sechsten Schlussrang.

mo. Die Riehener B-Junioren gingen mit grossen Vorsätzen ins Rennen um einen Halbfinalplatz. Der UHC Grünematt, bekannt aus der Saisonvorbereitung, war der erste Gruppengegner – ein Team, das konsequente Deckungsarbeit leistet. Nach einer längeren Abtastphase waren es die Berner, die das erste Tor erzielen konnten und dabei die Riehener Defensivmängel aufzeigten. Die ruppige Spielweise der Berner führte zu vielen Ballverlusten der Riehener, die oft regelwidrig in ihrer Bewegungsfreiheit eingeschränkt wurden – meist ungeahndet. Nach dem 0:2 in der 12. Minute steckten die Riehener noch nicht auf – erst nach einer Zweiminutenstrafe gegen Lukas Strickler in der 18. Minute, die Grünematt den dritten Treffer ermöglichte. Simon Fries erzielte dann endlich das erste Riehener Tor, das aber nicht den gewünschten Aufschwung brachte. Grünematt zog bis auf 1:6 davon. Erst in der vorletzten Minute bliesen die Riehener zur Aufholjagd. Das Resultat wurde noch auf 4:6 gestellt, was die Niederlage ein wenig verharmloste.

Sieg am Ende verspielt

Im zweiten Spiel gegen StaWi Olten ging es nun um den Einzug ins Halbfinale. Zwei Tore von Yves Wüthrich brachten den Riehernern die Führung, die allerdings schon in der 13. Minute wieder verloren war. Tom Mundy und

Simon Fries sorgten mit einem Doppelschlag in der 17. Minute für den erneuten Zweitorevorsprung. Nach der Pause spielten die Riehener lange Zeit äusserst abgeklärt, gestanden den Oltner keine Torszenen zu und kamen selber zu Abschlüssen. In der 26. Minute nutzten die Oltner die erste sich bietende Chance aus und verkürzten auf 4:3; Yves Wüthrich beantwortete dies postwendend mit dem fünften Treffer. Doch es blieben immer noch dreizehn Minuten zu spielen.

Den Riehernern setzte die erneut harte Spielweise des Gegners zu und sie begannen an Stärke zu verlieren. Doch Lukas Strickler im Tor wehrte sämtliche Angriffe der Solothurner ab. Erst in der 35. Minute musste er sich beugen, nachdem Martin Frei einen Schritt zu weit weg vom Gegner gestanden hatte. In der 38. Minute kassierte Yves Wüthrich eine Strafe wegen Stossens. Diese Strafe setzte der völlig einseitigen Regelauslegung des Schiedsrichters die Krone auf. Sieben Sekunden vor Ablauf der Strafe fiel der Ausgleich für StaWi. Es blieben noch dreissig Sekunden zu spielen, für Riehen Zeit genug, noch ein Tor zu erzielen und die Halbfinalqualifikation doch noch zu schaffen. Lukas Strickler wich einem vierten Feldspieler und Olten traf noch zwei Mal ins leere Tor. So setzte sich zweimal körperliche Härte gegen Spielkultur durch, die Riehener wurden von den Schiedsrichtern nicht eben nett behandelt.

Niederlage gegen spielstarken Gegner

Am folgenden Mittag standen alle Spieler wieder fit und munter auf dem Spielfeld, bereit den fünften Platz zu ergattern. Gegen Alterswil-St. Antoni traf man aber auf einen Gegner, der sich ebenfalls mit spielerischen Mitteln durchzusetzen weiss. Die Riehener

Gute Ruderer in Lauerz

ml/rz. Am vergangenen Wochenende wurde in Lauerz die nationale Rudersaison eröffnet. Am Start waren etliche Boote, die sich beim Schweizerischen Ruderverband für internationale Starts empfehlen möchten, so auch die Baslerin Nora Fiechter von Blauweiss Basel, die neuerdings für den SC Biel startet. Sie bestritt die Einerrennen bei den Frauen A. Nora Fiechter wurde von ihrer stärksten Konkurrentin Regina Naunheim an beiden Tagen geschlagen und belegte damit den zweiten Platz.

Der Riehener Mathias Lampart, der an den Trials drittbester Schweizer Leichtgewichtsrunderer war, ging in einem Doppelvierer an den Start. Das Boot nahm am Samstag am Verbandsrennen der Doppelvierer teil. Obwohl mit Moritz Hafner, der in Boston studiert und sich dort vorbereitet, der leistungsstärkste Ruderer des Teams noch fehlte und Marco Senn krankheitshalber forfait geben musste (er wurde kurzfristig durch den Junioren Nicola Edelmann ersetzt), hielt sich das Team des SC Zürich in der Bestzung Ivo von Büren, Mathias Lampart, Daniel Lukac und Nicola Edelmann gut. Auf den schweren U23-Doppelvierer, der die Junioren-WM 2006 bestritten hat, verlor die Mannschaft nur acht Sekunden. Hinter zwei weiteren Schweizer Verbandsbooten schaute der vierte Rang heraus. Mathias Lampart ist zuversichtlich, dass sich das Boot für das Weltcuprennen in Luzern qualifizieren kann. Hauptziel dieser Saison ist ein Start an den Weltmeisterschaften Ende August in München.

Im Doppelzweier der Frauen zeigten Ursula Monzeglio und Salome Hug-Meier vom Basler Ruder-Club am Sonntag ein gutes Rennen. Sie gewannen die Silbermedaille. Im Nachwuchsbereich konnte Luca Fabian vom Basler Ruder-Club an seine guten Leistungen der vergangenen Saison anknüpfen. Er startete in einer Renngemeinschaft mit dem CC Lugano (Benedikt Hegglin). Die beiden Nachwuchsruderer gewannen ihren Vorlauf und belegten im Final vom Sonntag als bestes Schweizer Boot Platz zwei. Im Einer wurde Luca Fabian guter Zweiter hinter dem deutschen Boot aus Radolfzell. Bei den Junioren 13/14 gewann Simon Haak vom Basler Ruderclub im Einer seine Serie.

LEICHTATHLETIK Der TV Riehen am 1. Mai-Meeting in Basel

Guter Saisonstart des TV Riehen

rs. Ex Schweizer Meister Nicola Müller (TV Riehen) zeigte sich am 1. Mai-Meeting in Basel gut erholt von seiner Fussoperation und konnte schmerzfrei speerwerfen. Mit seiner Weite von 62,63 Metern war er allerdings nicht ganz zufrieden. In einem schnellen 1000-Meter-Rennen landeten Dominik Hadorn (2:36.08) und Matthias Freivogel (2:37.50) mit guten Zeiten im Mittelfeld.

Vor allem beim Nachwuchs glänzte der TV Riehen zum Auftakt der Freiluft-saison mit Spitzenleistungen (siehe auch Resultate unter «Sport in Kürze» auf Seite 11). Die U18-Athleten Manuel Binetti und Philippe Bader liefen die 100 Meter unter zwölf Sekunden, die U16-Athletin Nadja Anklin gewann den 60-Meter-Lauf in ihrer Altersklasse.

Morgen Samstag zwischen 13 Uhr und 18 Uhr steigt auf der Grendelmatte das Eröffnungsmeeting des TV Riehen.



Manuel Binetti läuft über 100 Meter persönliche Bestzeit. Foto: Rolf Spriessler

FUSSBALL FC Amicitia II – SC Münchenstein 7:2 (4:2)

Ein Schützenfest gegen den Abstieg

Mit einem klaren 7:2-Heimerfolg gegen einen schwachen SC Münchenstein schuf der FC Amicitia II etwas Distanz zu den Abstiegsplätzen in der Drittligagruppe 2. Hassler erzielte dabei gleich vier Tore.

tb. In einer torreichen Partie überrollte der FC Amicitia II den SC Münchenstein gleich mit 7:2. Erstmals in dieser Saison gelang es den Riehern, zwei Spiele hintereinander zu gewinnen. Kaum hatte der Schiedsrichter die Partie angepfiffen, musste er wieder in Aktion treten. Genau 25 Sekunden dauerte es, bis die Gastgeber in Führung lagen. Vetter flankte zu Hassler, der nahm kurz den Ball an und verwertete eiskalt zur Führung. Nur zehn Minuten später folgte ein ähnlich schön lancierter Angriff über die rechte Seite. Wiederum flankte Vetter zur Mitte und diesmal traf Schweizer mit einer schönen Direktabnahme zum 2:0.

Für den Grossteil der Akteure war das Spiel damit vermutlich schon gelaufen, aber nur eine Viertelstunde später stand es 2:2. Zweimal war der Gegner durch individuelle Fehler zum Toreschiessen eingeladen worden.

Das Spiel der Riehener war in der Offensive recht ordentlich, allerdings gingen die Gäste äusserst lustlos zu Werke. Bis zur Pause konnte Amicitia durch Jung und Akarsel wieder mit zwei Toren in Führung gehen.

Nach der Pause schien die Gegenwehr der Gäste, welche in der Rückrunde noch keinen Punkt gewonnen hatten, vollends gebrochen. Aber wie schon am Vorwochenende liess bei den

Riehern die Chancenauswertung zu wünschen übrig. Für die endgültige Entscheidung sorgte Hassler mit seinen Toren Nummer zwei und drei. Beim 5:2 schnibbelte er den Ball frech über den Torhüter und das 6:2 war eine schöne Kombination über mehrere Stationen. Dazwischen hätten die Riehener noch etwas für ihr Torverhältnis machen müssen, doch Veluppillai, Hassler, Vetter und Märklin hatten Erbarmen mit dem Gästetorhüter und liessen mehrere hundertprozentige Torchancen aus.

Die Gäste kamen noch zweimal gefährlich vors Tor der Platzherren, als Torhüter Bochsler eine Freistossflanke unterschätzte und nur noch in extremis in Corner lenken konnte und als ein satter Schuss nur an den Innenpfosten prallte. Für den Schlusspunkt in einer tor- aber auch fehlerreichen Partie sorgte wiederum Hassler mit seinem vierten Tor in diesem Spiel. Aus gut sechzehn Metern drosch er den Ball ins linke Lattenkreuz.

Amicitia II – SC Münchenstein 7:2 (4:2)

Grendelmatte. – 40 Zuschauer. – Tore: 1. Hassler 1:0, 10. Schweizer 2:0, 15. 2:1, 25. 2:2, 31. Jung 3:2, 39. Akarsel 4:2, 66. Hassler 5:2, 79. Hassler 6:2, 90. Hassler 7:2. – Amicitia II: T. Bochsler; Jung, Märklin, Blaser (85. S. Bochsler), Buser; Vetter, Chiarelli, Akarsel (55. Veluppillai), Wipfli (46. Engetschwiler); Hassler, Schweizer. – Verwarnungen: Engetschwiler (Foul).

3. Liga, Gruppe 2, Tabelle: 1. FC Dardania 18/51 (92:26), 2. FC Allschwil 18/37 (55:21), 3. AS Timau Basel 18/35 (38:18), 4. BSC Old Boys 18/34 (61:42), 5. FC Ferad 18/32 (42:37), 6. FC Güney 18/26 (30:58), 7. FC Amicitia II 18/22 (42:42), 8. US Bottecchia Basel 18/18 (29:35), 9. SC Münchenstein 18/18 (52:65), 10. FC Gelterkinden b 17/16 (26:44), 11. FC Birlik 18/16 (35:57), 12. FC Birsfelden 17/5 (17:74).

RAD Mountainbike Swisspowercuplauf in Perrefitte

Müde Katrin Leumann auf Platz fünf

ucr/rz. Die Riehenerin Katrin Leumann vom Team goldwurst-power.ch belegte am vergangenen Samstag beim Swisspowercuprennen in Perrefitte den fünften Schlussrang. Aufgrund der Konkurrenz hätte ein Podestplatz erreicht werden sollen, doch Leumann fühlte sich vom Weltcupeinsatz des Vorwochenendes noch müde. Sie verspürte die ganze Woche «saure» Beine, was sie an einem Topresultat in Perrefitte hinderte. Gewonnen wurde das Rennen von der deutschen Weltranglisten-ersten Sabine Spitz.

Die Schweizerinnen zeigten sich gegenüber dem Weltcuprennen in Belgien stark verbessert. Die zweitplatzierte Petra Henzi verlor auf Spitz nur vierzehn Sekunden und Renate Bucher, die mit ihrem dritten Platz die Führung in der Swisspowercup-Gesamtwertung übernahm, verlor 44 Sekunden auf die Siegerin. Katrin Leumann verlor knapp eine Minute auf den letzten Podestplatz und war hinter Nathalie Schneitter vierthbeste Schweizerin. Die Riehenerin Joëlle Schmutz fuhr auf den 24. Platz unter 31 gestarteten Fahrerinnen.

Im Rennen der Männer verhinderte ein technischer Defekt, dass Olympiasieger Julien Absalon aus Frankreich auch das dritte Rennen der Serie für sich entschied. Absalon gab auf. Der Fehraltorfer Adrian Vogel gewann das Rennen. Der Riehener Pascal Schmutz belegte unter 74 gestarteten Fahrern den 27. Platz. Gut eine Minute schneller war Norbert Wyss aus der Riehener Patengemeinde Mutten. Er landete auf dem 22. Platz.

Mountainbike, Swisspowercuplauf in Perrefitte, 28. April 2007

Frauen, Elite: 1. Sabine Spitz (D) 1:40:28, 2. Petra Henzi (Rombach/SUI) 1:40:42, 3. Renata Bucher (Luzern/SUI) 1:41:13, 4. Nathalie Schneitter (Lommiswil/SUI) 1:41:50, 5. Katrin Leumann (Riehen/SUI/goldwurst-power.ch) 1:42:11; ferner: 24. Joëlle Schmutz (Riehen/SUI) 2:07:28. – 31 Fahrerinnen gestartet, 30 klassiert.

Männer, Elite: 1. Florian Vogel (Fehraltorf/SUI) 1:41:46, 2. Lukas Flückiger (Ochlenberg/SUI) 1:42:03, 3. Martin Gujan (Erlen/SUI) 1:44:09; ferner: 22. Norbert Wyss (Muten/SUI) 1:50:55, 27. Pascal Schmutz (Riehen/SUI/Corratec Team Schweiz) 1:51:57. – 74 Fahrer am Start, 58 klassiert.

FUSSBALL FC Amicitia I – SV Muttentz II 2:1 (2:1)

Reaktion nach Trainerwechsel

Mit der Freistellung des Trainerduos Julio Vidal/Olivier Grava und einem Sieg gegen den SV Muttentz II meldete sich der regionale Zweitligist FC Amicitia I im Abstiegs-kampf zurück.

rz. In der Woche vor dem für den Abstiegskampfwegweisenden Spiel gegen Muttentz gab der FC Amicitia die sofortige Freistellung des bisherigen Trainerduos Olivier Grava und Julio Vidal bekannt. Bis zum Ende der Saison wird das Team von Marco Chiarelli betreut, der das Team schon einmal trainiert hatte und der mittlerweile im zweiten Team in der 3. Liga spielt.

Resultatmässig ging die Rechnung auf, auch wenn in der Anfangsphase des Spiels gegen Muttentz nicht viel auf einen Riehener Erfolg hindeutete. Bereits in der 5. Minute ging das Reserve-team des Baselbieter Erstligisten nämlich durch Gecici in Führung. In der Folge verpassten es die Gäste, die sich bietenden Chancen zum Ausbau der Führung zu nutzen. Als die Riehener nach einer halben Stunde erstmals gefährlich vor dem gegnerischen Tor auftauchten, wurde Aeschbach im Strafraum gelegt. Den fälligen Penalty verwandelte der Gefoulte gleich selbst zum 1:1. Noch vor der Pause brachte Bernhard die Riehener mit einem sehenswerten Kopfball mit 2:1 in Führung. Nur eine Minute später wurde der

Zurück an der Seitenlinie beim Zweitligateam des FC Amicitia: der frühere Zweitliga-Spielertrainer und jetzige Drittligaspieler Marco Chiarelli.

Foto: RZ-Archiv



Muttentzer De Lima wegen einer Tätlichkeit vom Platz gestellt.

Nach der Pause verteidigte Amicitia den Vorsprung gegen die dezimierten Gäste sicher. Der Punktgewinn war dringend nötig und liess die Teams am Tabellenende dramatisch nahe zusammenrücken. Die Riehener haben keine sehr gute Tordifferenz. Allerdings sind die Teams auf den Rängen acht bis zwölf nun alle punktgleich – auch der Tabellenfünfte liegt – mit einem Spiel mehr – nur fünf Punkte vor dem Schlusslicht, und das vier Runden vor Schluss.

FC Amicitia I – SV Muttentz II 2:1 (2:1)

Grendelmatte. – 150 Zuschauer. – SR: Fluri. – Tore: 5. Gecici 0:1, 32. Aeschbach 1:1 (Pe-

nalty), 39. Bernhard 2:1. – FC Amicitia I: D. Kurt; P. Lander, P. Kurt, Bischof, Bernhard; Märklin (58. Schweizer), R. Gugger (80. Lander), M. Gugger, Aeschbach; Müller, Hassler (69. Basarmak). – SV Muttentz II: F. Akalanli; Zanini (78. Castiglione), Reimann, Tanner, Föll; De Lima, Gecici, Shashivari, Nikolov; Biancavilla (58. Aldemir), Rietmann (86. Bayram). – Verwarnungen: 35. Bernhard (Foul), 49. Lander (Foul). – Platzverweise: 40. De Lima (Tätlichkeit).

2. Liga Regional, Tabelle: 1. FC Pratteln 19/46 (60:19), 2. FC Black Stars 18/38 (40:20), 3. SC Binningen 19/38 (43:25), 4. SV Sissach 19/26 (28:33), 5. SV Muttentz II 19/24 (30:38), 6. FC Reinach 18/22 (26:30), 7. FC Birsfelden 18/21 (26:30), 8. FC Jugos Basel 18/19 (34:42), 9. FC Amicitia I 18/19 (29:40), 10. FC Oberdorf 18/19 (24:38), 11. SC Baudepartement 19/19 (27:39), 12. FC Aesch 19/19 (24:37).

UNIHOCKEY Regionalmeisterschafts-Finalturnier Junioren C

C-Junioren glänzende Zweite

Den zweiten Schlussrang erreichten die C-Junioren des UHC Riehen am Turnier um den Regionalmeistertitel in Olten. Im Final unterlag das Team dem UHC Black Creek Schwarzenbach, dem es bereits in den Gruppenspielen unterlegen war, mit 5:8.

pd. In den Gruppenspielen des Finalturniers um den Regionalmeistertitel vom vergangenen Wochenende in Olten gab es für die C-Junioren des UHC Riehen zunächst eine 4:7-Niederlage gegen Black Creek Schwarzenbach. Im zweiten Spiel gegen den SV Wiler-Ersigen II lief es dann besser. Nach weniger als drei Minuten stand es durch Claudio Strickler (ein wunderschöner Sololauf über das ganze Feld) und Mario Müller bereits 2:0. Die Riehener konnten danach befreit aufspielen und dominierten den Gegner nach Belieben. Claudio Strickler und Dominik Wingeier erhöhten auf 4:0. Danach liessen es die Riehener etwas gemächlicher angehen. Noch vor der Pause erzielte Claudio Strickler dank einem herrlichen Assist von Julian Fries das 5:0. Wenige Spielzüge nach der Pause traf Claudio Strickler genau ins Latten-

kreuz. Wiler wurde nun etwas gefährlicher, doch Jasper Frei im Tor rettete zum Teil grossartig. Zum Shutout reichte es aber leider nicht, da Wiler nach einem Freistoss zum 6:1 verkürzen konnte. Riehen überstand danach vier Strafinuten ohne Gegentor und konnte zum Abschluss sogar in Unterzahl das 7:1 erzielen. Der Torschütze war einmal mehr Claudio Strickler. Damit war die Halbfinalqualifikation geschafft.

Tolle Leistung im Halbfinal

Im Halbfinal traf der UHC Riehen auf den UHC Sursee. Nach nicht einmal drei Minuten konnte Riehen durch das Tor von Florian Siegrist – es war ein Schuss ins rechte Eck – in Führung gehen. Riehen liess es am Anfang relativ ruhig angehen und spielte geduldig. Nach sieben Minuten Spielzeit erhöhte Marco Suter mit einem Abstauber auf 2:0. Nur einige Sekunden später konnte Sursee allerdings dank einem schönen Schuss von der Mittellinie auf 2:1 verkürzen. Der UHC Riehen liess sich aber durch diesen Gegentreffer nicht beeindrucken. Das zahlte sich aus, denn zweieinhalb Minuten später stellte Marco Suter den Zweitorevorsprung wieder her, den Assist dazu gab Mario Müller. Ab diesem Zeitpunkt häuften sich die Zweiminutenstrafen. Riehen musste zuerst dran glauben, wegen eines Wechselfehlers. Nach einer Mi-

nute machte sich der Vorteil bezahlt, Sursee gelang der Anschlusstreffer zum 3:2. Danach folgte sogleich die zweite Strafe für den UHC Riehen, diesmal wegen nicht eingehaltenem Abstand. Es sollte nicht die letzte sein. Sursee konnte aber von der Überzahl nicht profitieren. Andrea Grütter schob nach einem Schuss von Dominik Wingeier zum 4:2 ein.

Kurz nach der Pause erhöhte Dominik Wingeier nach einem wunderschönen Assist von Claudio Strickler auf 5:2. Das 6:2 erzielte Dominik Wingeier nach einem Sololauf. Als alle dachten, das Spiel sei entschieden, trafen die Surseer zum 6:3, einen weiteren Treffer Dominik Wingeiers beantworteten sie mit dem 7:4. Aber mit zwei Toren zum 9:4-Endstand machten Claudio Strickler und Florian Siegrist alles klar.

Zweite Niederlage gegen Schwarzenbach

Im Final kam es erneut zur Begegnung zwischen dem UHC Riehen und Black Creek Schwarzenbach. Das Spiel begann ruhig und ausgeglichen. Beide Teams wollten keine Fehler machen. Schwarzenbach ging danach mit 0:2 in Führung, Dominik Wingeier verwertete eine Freistossvorlage von Claudio Strickler zum 1:2. In derselben Minute verwertete Florian Siegrist einen Penalty zum 2:2. Der Gleichstand währte allerdings nicht lange, denn der Gegner traf erneut zum 2:3.

Drei Minuten nach der Pause erhöhte Schwarzenbach mit einem flachen Schuss in die linke Ecke auf 2:4. In der gleichen Minute folgte eine Strafe für Schwarzenbach wegen Spielverzögerung. Riehen konnte die Chance nützen und traf mit einem Hammer-schuss zum 3:4. Aber wieder im Gegenangriff traf der Gegner zum 3:5.

Nachdem die Riehener eine Zweiminutenstrafe wegen Reklamierens überstanden hatten, erhöhte Schwarzenbach dennoch auf 3:6, bevor Andrea Grütter in Überzahl – der Goalie war bereits durch einen vierten Feldspieler ersetzt worden – traf. Wieder konnte Black Creek das Resultat erhöhen. Aber diesmal machte es der UHC Riehen nach und Claudio Strickler konnte einige Sekunden danach mit einem sensationellen Weitschuss auf 5:7 verkürzen. In den letzten Sekunden traf Schwarzenbach noch zum 5:8. Die Niederlage war schade, doch die Freude über den zweiten Platz überwog.



Der neue Einheitslook des UHC Riehen – so gekleidet traten auch die C-Junioren am Regionalmeisterschafts-Finalturnier in Olten auf. Foto: zVg